

8

2018

# JAHRESBERICHT 2018

ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DES WITTENER  
INSTITUTS FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN  
(WIFU)



WITTENER INSTITUT FÜR  
FAMILIENUNTERNEHMEN

UNIVERSITÄT  
WITTEN/HERDECKE



## IMPRESSUM

### **VERANTWORTLICH:**

Wittener Institut für  
Familienunternehmen (WIFU)  
Universität Witten/Herdecke  
Prof. Dr. Marcel Hülsbeck  
Prof. Dr. Tom A. Rösen  
Alfred-Herrhausen-Straße 50  
58448 Witten

Gestaltung: Designbüro Schönfelder GmbH  
Fotos: Universität Witten/Herdecke, Wittener  
Institut für Familienunternehmen (WIFU),  
Michael Schönfelder, Roland Geisheimer

Hinweis: Soweit personenbezogene Bezeichnungen  
in männlicher Form aufgeführt sind, beziehen sich  
diese auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

# INHALT

<b>Vorwort des Kuratoriumsvorstands der WIFU-Stiftung</b> .....	<b>4</b>
<b>Allgemeine Situation des Instituts</b> .....	<b>5</b>
<b>1. Forschung</b> .....	<b>12</b>
1.1 <b>Publikationen aus dem WIFU</b> .....	<b>12</b>
1.2 <b>Habilitationen, Dissertationen und Abschlussarbeiten</b> .....	<b>15</b>
1.2.1 <b>Laufende Habilitationsprojekte</b> .....	<b>15</b>
1.2.2 <b>Abgeschlossene Dissertationsprojekte</b> .....	<b>15</b>
1.2.3 <b>Laufende Dissertationsprojekte</b> .....	<b>15</b>
1.2.4 <b>Abgeschlossene und laufende Bachelor- und Master-Arbeiten</b> .....	<b>17</b>
1.3 <b>Wittener Schriften zu Familienunternehmen</b> .....	<b>18</b>
1.4 <b>Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen</b> .....	<b>19</b>
1.5 <b>Forschungsprojekte des WIFU</b> .....	<b>22</b>
1.6 <b>Weitere forschungsbezogene Aktivitäten</b> .....	<b>26</b>
1.6.1 <b>EURAM 2018 – Spezieller Forschungs-Track zu „Family Business Research“</b> .....	<b>26</b>
1.6.2 <b>Forschungskolloquium</b> .....	<b>26</b>
1.6.3 <b>Arbeitskreis Familienunternehmens- und Mittelstandsforschung</b> .....	<b>26</b>
<b>2. Lehre</b> .....	<b>28</b>
2.1 <b>Lehrstuhl „Corporate Entrepreneurship &amp; Digitale Transformation in Familienunternehmen“</b> .....	<b>28</b>
2.2 <b>Lehrstuhl „Führung und Dynamik von Familienunternehmen“</b> .....	<b>28</b>
2.3 <b>Lehrstuhl „Management von Familienunternehmen“</b> .....	<b>29</b>
2.4 <b>Lehrstuhl „Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien“</b> .....	<b>29</b>
2.5 <b>Lehrstuhl „Recht der Familienunternehmen“</b> .....	<b>30</b>
<b>3. Universitäres, akademisches Engagement</b> .....	<b>31</b>
<b>4. Praxistransfer</b> .....	<b>32</b>
4.1 <b>Vorträge, Konferenzbeiträge, Paper-Präsentationen</b> .....	<b>33</b>
4.2 <b>Ehrungen, Herausgeberschaften, Kommissionen</b> .....	<b>35</b>
4.3 <b>Medien-Präsenz des WIFU</b> .....	<b>37</b>
4.4 <b>Eigene Veranstaltungen des WIFU</b> .....	<b>38</b>
4.5 <b>Praxisbezogene Veranstaltungen mit dem WIFU als Kooperationspartner</b> .....	<b>43</b>
<b>Ihre Ansprechpartner</b> .....	<b>45</b>

## VORWORT DES KURATORIUMSVORSTANDS DER WIFU-STIFTUNG

### Liebe Mitunternehmer, Träger und Förderer des Wittener Instituts für Familienunternehmen,

ein weiteres sehr erfolg- und ereignisreiches Jahr für unser Institut ist abgeschlossen, und wie Sie selbst bei der Lektüre dieses Jahresberichts feststellen können: Das WIFU entwickelt sich hervorragend. Zum Jahresende haben über 70 Familienunternehmen und Unternehmerfamilien das Institut mit seinen 30 Forschern tatkräftig unterstützt und rege an den vielen Veranstaltungen des WIFU teilgenommen. Der Jahresbericht nimmt ausführlich Stellung zu dem Erreichten im abgelaufenen Jahr 2018. Die Angebote an praxisnahen Hilfestellungen und Austauschforen zu Fragen, unter anderem im Kontext von Nachfolgelösungen, Digitalisierung in Familienunternehmen, Gesellschafterkompetenzentwicklung, Familienstrategie und Sozialem Engagement von Familienunternehmen, waren einige der Schwerpunkte der diesjährigen Arbeit.

Auf zwei wichtige Ereignisse möchte ich an dieser Stelle besonders hinweisen. Zum einen hat das WIFU im letzten Jahr einen vollständig neuen „Lehrstuhl für Corporate Entrepreneurship & Digitale Transformation in Familienunternehmen“ an der Universität Witten/Herdecke eingerichtet. Hierfür konnte zeitnah eine Lehrstuhlvertretung in der Person von Dr. Ulrich Bretschneider gewonnen werden. Der neue Kollege unterstützt das WIFU seit April 2018 und beschäftigt sich in Forschung, Lehre und Praxistransfer mit den Schwerpunkten „Digital Business Models“, „IT-enabled Crowdsourcing for Innovation/Open Innovation“, „Digital-enabled Business Model Innovation“ und „Crowd Work as Digital Value Creation“.

Zum Zweiten fand ein ganz besonderes Event in diesem Jahr statt: Das Institut feierte sein 20-jähriges Bestehen. Zusammen mit rund 170 Freunden, Förderern und Wegbegleitern beging das WIFU am 27. Juni 2018 seinen runden Geburtstag an der Universität Witten/Herdecke. Nach einer feierlichen Baumpflanzung im Garten der Universität wurde der offizielle Festakt eröffnet, zu dem zahlreiche Mitglieder

aus Familienunternehmen und Unternehmerfamilien aus ganz Deutschland gekommen waren. Neben einer Reise durch die letzten 20 Jahre Lehre, Forschung und Praxis-transfer stellte das WIFU auch seine Jubiläumsschrift „20 Jahre WIFU – 20 Jahre Forschung zu Familienunternehmen in Deutschland“ vor. Über die vielen Glückwünsche und Ermunterungen zu unserem 20-jährigen Bestehen haben wir uns sehr gefreut und möchten uns herzlich bei allen bedanken, die an diesem Tag mit uns gefeiert haben.

Das Kuratorium der WIFU-Stiftung hat sich in seinen zwei turnusmäßigen Sitzungen im abgelaufenen Jahr 2018 ausführlich mit der Weiterentwicklung des WIFU beschäftigt. Es freut mich, Ihnen versichern zu können: Institut und Stiftung sind finanziell sehr gut aufgestellt; die Weichen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung in den kommenden Jahren sind gestellt. Mit der neuen akademischen Ausrichtung, der transdisziplinären Forschungsstrategie, sind die fächerübergreifenden Aktivitäten der Forscher des WIFU auch für die Zukunft gewährleistet.



Im Namen des Kuratoriums der WIFU-Stiftung möchte ich Ihnen allen ganz herzlich für Ihre Unterstützung der Arbeit des Wittener Instituts für Familienunternehmen danken.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieses Jahresberichts.

**Prof. Dr. Frank Stangenberg-Haverkamp**  
Vorstand des Kuratoriums der WIFU-Stiftung

## ALLGEMEINE SITUATION DES INSTITUTS

**D**as 20-jährige Jubiläum des WIFU in diesem Jahr bot die Gelegenheit, auf die bisherige Geschichte des Instituts zurückzuschauen, aber auch einen Blick in die Zukunft zu wagen. Beim Blick zurück – so wie er auf der Jubiläumsfeier von langjährigen Freunden und Wegbegleitern in ihren Festreden skizziert wurde – wird die bewegte Geschichte des WIFU deutlich. Zum einen wurde und wird das WIFU als universitäres Forschungsinstitut durch seine Zugehörigkeit zur Universität Witten/Herdecke bewegt. In diesem universitären Umfeld hat sich in den besagten 20 Jahren eine Menge getan. Die Neuordnung des europäischen Bildungsraums (Stichwort: Bologna-Reform), diverse Hochschulreformen, welche die Universitäten zum verschärften Wettbewerb um Studierende und Lehrende getrieben haben, aber auch das exponentielle Wachstum privater Hochschulen stellen die Universität Witten/Herdecke und damit auch das WIFU vor Herausforderungen. Neben seiner originären Mission eines Instituts „von Familienunternehmen für Familienunternehmer“ muss es ebenso ein attraktives Institut für Studierende, Lehrende und Forschende sein und sich in diesem Wettbewerb positionieren. Andererseits bewegt das WIFU auch die Universität Witten/Herdecke. Als mit Abstand größtes Einzelinstitut an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät trägt das WIFU durch Forschung, Lehre und Praxistransfer nicht unerheblich zur gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Reputation der Fakultät bei und gibt ihr Impulse für die genannten Bereiche.

Diesen Forschungsimpulsen ist gemein, dass sie dazu dienen sollen, bestehende fachliche, organisationale und räumliche Grenzen zu überbrücken und zu überwinden. Die Überwindung fachlicher Grenzen einzelner Forschungsdisziplinen hin zu einer transdisziplinären Forschung bündelt die Zugänge und Sichtweisen mehrerer Disziplinen und kommt so zu neuen Erkenntnissen. Diese Transdisziplinarität zeigt sich auch in der Vielfalt der am WIFU vertretenen Fachrichtungen. Neben Betriebs- und Volkswirtschaft sind ebenso Jura, Psychologie, Soziologie, Soziale Arbeit, Geschichtswissenschaft, Ethnologie und (Wirtschafts-)Informatik vertreten. Ein weiteres Element bildet hier unsere Konferenzreihe „WIFU meets...“, in der wir jährlich Vertreter angrenzender Fachdisziplinen einladen, sich mit dem Phänomen und Forschungsfeld Familienunternehmen bzw. Unternehmerfamilien zu befassen. Organisationale Grenzen werden einerseits durch gemeinsame Forschungs- und Publikationsprojekte mit den anderen Fakultäten der Universität Witten/Herdecke überbrückt. So wurden in diesem Jahr

mehrere gemeinsame Forschungsprojekte mit dem Department für Psychologie ebenso angestoßen wie gemeinsame Promotionsprojekte mit der Fakultät für Kulturreflexion. Andererseits werden mit der Etablierung eines WIFU-Graduiertenkollegs neue organisationale Wege der Ausbildung von Nachwuchsforscherinnen und -forschern beschritten sowie ein besonderer Fokus auf die Förderung des wissenschaftlichen Mittelbaus gelegt. Als dritter Impuls kommen die Überwindung räumlicher Grenzen und die Positionierung des WIFU als internationaler Netzwerkknoten der Familienunternehmensforschung hinzu. Neben der Fortsetzung der Kooperation mit Kollegen in Wrocław (Breslau) unterstützt das WIFU aktiv den Aufbau neuer osteuropäischer Institute der Familienunternehmensforschung in Prag und Budapest. Hinzu kommt, dass in diesem Jahr eine Reihe gemeinsamer Forschungsprojekte mit Kollegen in der Schweiz, Frankreich, Italien und Großbritannien angestoßen wurden.

In der Lehre ist das WIFU inzwischen in allen betriebswirtschaftlichen Studiengängen der Fakultät vertreten. Im Bachelor Management (B.Sc.) werden in der Vertiefung „Unternehmertum“ zentrale Elemente des Familienunternehmertums mit den Herausforderungen der Digitalisierung verknüpft. Im Master General Management (M.A.) können sich Quereinsteiger ohne vorherige BWL-Kenntnisse fit für eine Karriere in der Wirtschaft machen. Die Vertiefung „Family Business Management“ bietet hier insbesondere Unternehmensnachfolgern die Möglichkeit, betriebswirtschaftliches und familienspezifisches Know-how zu kombinieren. Ebenso werden im Master Strategy & Organization (M.Sc.) familienunternehmensspezifische Aspekte aus wissenschaftlicher Sicht thematisiert. Schließlich bieten das Promotionsprogramm und Graduiertenkolleg des WIFU besonders qualifizierten Studierenden die Möglichkeit zur Promotion.

Mit dieser breiten und innovativen Aufstellung wird es dem WIFU gelingen, nicht nur die Erkenntnisse der ersten 20 Jahre zu bewahren, sondern diese Erfahrung in einem sich rapide wandelnden Wissenschafts- und Bildungsmarkt fruchtbar zu machen und weiter in innovative Forschung, Lehre und praxisnahe Veranstaltungen umzuwandeln. Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf die nächsten 20 Jahre!

**Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Prof. Dr. Tom A. Rösen,  
Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Arist von Schlippe,**

## ALLGEMEINE SITUATION DES INSTITUTS

### DIE PERSONALSITUATION

Weiterhin bleibt das WIFU auf der Personalseite in einem ausbalancierten Verhältnis von Stabilität und Wandel:

- Als Geschäftsführender Direktor des WIFU und geschäftsführender Vorstand der WIFU-Stiftung steht nach wie vor Prof. Dr. Tom A. Rüsen dem Institut vor. In der WIFU-Stiftung wird er, wie auch im vergangenen Jahr, von der Stiftungsmanagerin Leonie Schneider und der Projektmanagerin Claudia Reusse unterstützt. Neu dazu gestoßen ist im April dieses Jahres Svenja Kirch, die als Projektmanagerin Online-Marketing das Team unterstützt. Am Institut kümmert sich Nicole Vöpel nach wie vor um die Bereiche Marketing und Kommunikation. Auch Monika Nadler bleibt dem Institut als Publikationskoordinatorin erhalten. Das Sekretariat des Institutsmanagements wurde im Februar 2018 mit Sandra Wiegard neu besetzt, das Sekretariat der WIFU-Stiftung führt Sabrina Maier.
- Die Leitung des WIFU-Stiftungslehrstuhls für „Management von Familienunternehmen“ hat auch weiterhin Prof. Dr. Marcel Hülsbeck inne, der außerdem als akademischer Direktor des Instituts fungiert. Als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen sind Dr. Maike Gerken sowie Dr. Anne Heider dem Lehrstuhl zugeordnet. Dr. Giovanna Campopiano ist seit November 2018 als Associate Professor an der Lancaster University Management School (LUMS) tätig. Gleichzeitig ist sie Co-Director des LUMS Family Business Centre. Auch Ann Sophie Löhde, die ihre Disputation im November absolvierte, widmet sich nun neuen Aufgaben. Das Sekretariat führt seit Februar 2018 Sandra Wiegard.
- Bereits in 2017 eingerichtet wurde der weltweit erste Lehrstuhl für die Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien, der mit Prof. Dr. Heiko Kleve besetzt ist. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter gehört Dr. Tobias Köllner weiterhin zum Team. Im Bereich der Lehre hat auch in diesem Jahr Regine Töpfer wieder Seminare abgehalten. Das Sekretariat betreut Mahtab Delschad. Seit November 2018 ist Kristin Beer als Promotionsstipendiatin dem Lehrstuhl zugeordnet.
- Nach wie vor leitet Prof. Dr. Arist von Schlippe den Lehrstuhl Führung und Dynamik von Familienunternehmen. Als Lehrbeauftragte und Gastdozenten halten Torsten Groth, Prof. Dr. Markus Plate und Andreas Steinhübel weiterhin Seminare am Lehrstuhl ab. Als Post-Doc-Stipendiat verstärkt außerdem Dr. Thomas Urban das Forscherteam, als Promotionsstipendiatin arbeitet Sina Bohnen auch weiterhin an ihrer Doktorarbeit. Das Sekretariat des Lehrstuhls führt ebenfalls Mahtab Delschad.
- Den Lehrstuhl Recht der Familienunternehmen vertritt weiterhin PD Dr. Christoph Schreiber. Wie in den Jahren

zuvor wird der juristische Bereich außerdem durch die Kooperation mit der Kanzlei Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz unterstützt. Prof. Rainer Kirchdörfer ist als Honorarprofessor tätig. Die Kollegen RA Olaf Gillert, LL.M., und Dr. Rainer Kögel stehen dem WIFU als Lehrbeauftragte zur Verfügung. Auch hier ist Mahtab Delschad für das Sekretariat verantwortlich.

- Im Frühjahr 2018 hat das WIFU den Lehrstuhl „Corporate Entrepreneurship und digitale Transformation in Familienunternehmen“ eingerichtet. Der neue Lehrstuhl beschäftigt sich mit einem Themenkomplex, der in der Praxis der Familienunternehmer eine immer höhere Relevanz einnimmt. Das WIFU setzt sich bereits seit mehreren Jahren mit Digitalisierungsdynamiken auseinander. Neben verschiedenen Dissertationen wurden Arbeitskreise und eigene Veranstaltungsformate hierzu etabliert. Die Einrichtung eines eigenen Lehrstuhls, der eine noch umfänglichere Forschung durchführt, ist ein konsequenter Ausbau der Aktivitäten im Bereich der Digitalisierung von Familienunternehmen. Das WIFU freut sich außerordentlich, mit Dr. Ulrich Bretschneider eine Vertretung für den Lehrstuhl gewonnen zu haben, der bereits seit April 2018 das WIFU-Team unterstützt. Das Sekretariat betreut Mahtab Delschad.
- Wie auch in den vergangenen Jahren dem Institut eng verbunden ist der Gründungsprofessor Dr. Rudolf Wimmer, der eine außerplanmäßige Professur für Führung und Organisation inne hat.

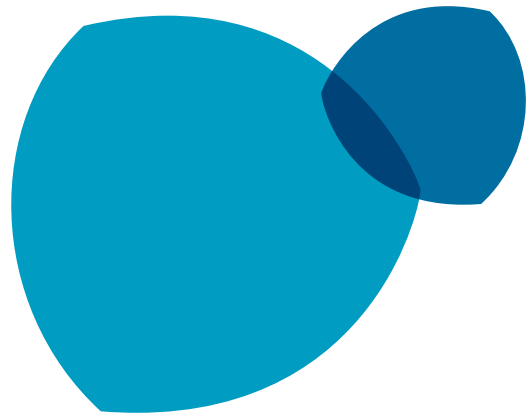
Der Kreis unserer internationalen Gastprofessoren ist unverändert groß. Wir freuen uns über die ausgewiesenen Expertinnen und Experten, die das WIFU freundschaftlich unterstützen und Internationalität nach Witten bringen. Im Rahmen einer „*Permanent Visiting Professorship*“ sind folgende Kolleginnen und Kollegen als Gastprofessoren derzeit für das WIFU tätig:

- Prof. Dr. Joseph Astrachan, Cox Family Enterprise Center, Kennesaw State University (USA),
- Prof. Dr. Ethel Brundin, Center for Family Enterprise and Ownership (CeFEO), Jönköping Business School (Schweden),
- Prof. Dr. Hermann Frank, WU Wirtschaftsuniversität Wien (Österreich),
- Prof. Dr. Alberto Gimeno, ESADE-Business School Barcelona (Spanien),
- Prof. Dr. Andreas Hack, Institut für Organisation und Personal (IOP), Universität Bern (Schweiz),
- Prof. Dr. Knut Werner Lange, Universität Bayreuth,
- Prof. Dr. Kavil Ramachandran, Indian School of Business, Hyderabad (Indien),
- Prof. Dr. Kay Windthorst, Universität Bayreuth,
- Prof. Dr. Thomas Zellweger, Universität St. Gallen (Schweiz).

## ALLGEMEINE SITUATION DES INSTITUTS

---

Mit der beschriebenen Personalsituation kann sich das WIFU mit Recht als das größte und stärkste Forschungsinstitut für die Belange von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien im deutschsprachigen Raum bezeichnen. Dank der starken Personalausstattung und der breiten Unterstützung durch Förderer und externe Kolleginnen und Kollegen steht das Institut ausgesprochen leistungsfähig da. Der Jahresbericht soll diese Leistungen dokumentieren. Zugleich vergessen wir niemals, dass der Erfolg viele Mütter und Väter hat. Wir sind all den Personen in herzlicher Dankbarkeit verbunden, die uns fördern, unterstützen und mit uns in freundschaftlicher Beziehung und regem Austausch stehen.



## ALLGEMEINE SITUATION DES INSTITUTS

### 20 JAHRE WIFU – 20 JAHRE FORSCHUNG ZU FAMILIENUNTERNEHMEN

In diesem Jahr hat das WIFU sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Natürlich war dieser runde Geburtstag ein ganz besonderes Highlight im vergangenen Jahr. Zusammen mit rund 170 Freunden, Förderern und Wegbegleitern begingen wir am 27. Juni 2018 unser Jubiläum an der Universität Witten/Herdecke. Nach einer feierlichen Baumpflanzung im Garten der Universität eröffnete Prof. Dr. Frank Stangenberg-Haverkamp (E. Merck KG) den offiziellen Festakt, zu dem zahlreiche Mitglieder aus Familienunternehmen und Unternehmerfamilien sowie Forscherkolleginnen und -kollegen aus ganz Deutschland gekommen waren. Neben einer Reise durch die letzten 20 Jahre Lehre, Forschung und Praxistransfer stellte das WIFU auch seine Jubiläumsschrift „20 Jahre WIFU – 20 Jahre Forschung zu Familienunternehmen in Deutschland“ vor. Über die vielen Glückwünsche und Ermunterungen zu unserem 20-jährigen Bestehen haben wir uns sehr gefreut. Nicht nur unsere Freunde aus der Wissenschaft, sondern auch viele Mitglieder aus Familienunternehmen und Unternehmerfamilien haben uns ihre persönlichen Geschichten und den Einfluss, den das WIFU auf sie hat, geschildert. Wir sind sehr dankbar über diese Rückmeldungen, zeigen sie doch, dass Wissenschaft und Praxis in einem hochproduktiven Verhältnis stehen können und sollen. Gestern – heute – morgen.





## ALLGEMEINE SITUATION DES INSTITUTS



1 Feierliche Baumpflanzung: Marcel Hülsbeck und Christoph Schreiber in Aktion. 2 Das WIFU-Team und seine Gäste im Garten der Universität. 3 Tom A. Rösen begrüßt die Gäste in der Universität Witten/Herdecke. 4 Frank Stangenberg-Haverkamp, Vorsitzender des Kuratoriums der WIFU-Stiftung, eröffnet die Feierlichkeiten. 5 Gabriela Grillo, eine Förderin der ersten Stunde und Mitglied im WIFU-Kuratorium, erinnert an die Gründung der WIFU-Stiftung. 6 Rudolf Wimmer, Gründungsprofessor des WIFU, berichtet über die turbulenten Anfangszeiten. 7 Björn von Schlippe, Rudolf Wimmer und Arist von Schlippe. 8 Arist von Schlippe eröffnet den WIFU-Science Slam. 9 Hermut Kormann hält die Schlusslaudatio über das WIFU. 10 David Klett, damals noch Student der UW/H, blickt zurück auf seine Beteiligung an der Entstehung des WIFU. 11 Marcel Hülsbeck: Die Rolle der Familie in der Corporate Governance. 12 Anne Heider: Komm mit auf den Underberg – Innovationen in Familienunternehmen. 13 Thomas Urban: Buddenbrook meets WIFU.



## ALLGEMEINE SITUATION DES INSTITUTS

### WEITERE HIGHLIGHTS IM JAHR 2018

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr kommt aus dem Bereich der soziologischen Forschung zu Familienunternehmen am WIFU. Familienunternehmen sind Organisationen, deren Entstehung, Betrieb und Weiterentwicklung nur vor dem Hintergrund ihrer Einbettung in soziale Beziehungen verstanden werden können. Ein zentraler Aspekt dieser sozialen Strukturen ist die Unternehmerfamilie, die in der bisherigen Literatur häufig nicht in ihrer kompletten Wirkungsvielfalt untersucht wurde. Um diese soziologische Perspektive gemeinsam weiterzuentwickeln, veranstaltete das WIFU am 13. September 2018 das ganztägige Symposium „WIFU meets Sociology“ zum Thema „Familienunternehmen und Unternehmerfamilien: Soziologische Perspektiven“. Ziel des Symposiums ist es, Soziologen der verschiedenen Fachrichtungen, Familienunternehmensforscher und Mitglieder aus Familienunternehmen zusammen bzw. ins Gespräch zu bringen. Das Symposium ist die Fortsetzung einer Reihe, die 2017 mit dem Symposium „WIFU meets History“ begann. In den kommenden Jahren soll das Format fortgesetzt und jeder Forschungsdisziplin außerhalb der Betriebswirtschaftslehre ein eigenes, ähnlich strukturiertes Symposium gewidmet werden. So findet am 14. November 2019 das Symposium „WIFU meets Social Sciences“ statt.<sup>1</sup>



Prof. Dr. Armin Nassehi und Prof. Dr. Heiko Kleve



Dr. Giovanna Campopiano

Auch mit einem Preis wurde das WIFU in diesem Jahr geehrt. Dr. Giovanna Campopiano erhielt für ihren Artikel „Principal-principal Conflicts and Family Firm Growth“ den Outstanding Paper Emerald Literati Award 2018. Der Preis wird jährlich vom Redaktionsteam des Journal of Family Business Management vergeben, um besonders herausragende Veröffentlichungen zu ehren. Das WIFU freut sich außerordentlich über diese Auszeichnung und gratuliert Giovanna Campopiano herzlich. Wir sehen uns von der internationalen Forscher-Community in unseren Bemühungen bestärkt, einen essenziellen Beitrag zur Theorieentwicklung des Familienunternehmens zu leisten.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 78 Vorträge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des WIFU gehalten. Ob im Wissenschaftskontext oder vor Familienunternehmern und Unternehmerfamilien, das WIFU konnte sich auf einer Vielzahl von Veranstaltungen als Experte im Bereich des Familienunternehmertums präsentieren. Belegt wird diese Expertise auch durch die 8 Bücher bzw. Praxisleitfäden und Studien sowie 56 weiteren Publikationen, die in diesem Jahr das „Werkstor“ des WIFU verlassen haben. Nicht unerwähnt bleiben sollen an dieser Stelle die 4 Habilitationsprojekte sowie die 26 laufenden Dissertationen unter Betreuung von WIFU-Professoren.

<sup>1</sup> Für eine ausführliche Beschreibung der vom WIFU organisierten Veranstaltung vgl. Abschnitt 4.4.



# 1 | FORSCHUNG

## 1.1 | PUBLIKATIONEN AUS DEM WIFU

Autoren des WIFU publizierten in diesem Jahr insgesamt 8 Bücher, Studien bzw. Praxisleitfäden sowie 56 weitere Publikationen in Fachzeitschriften und Sammelbänden.

### Bücher, Studien und Praxisleitfäden

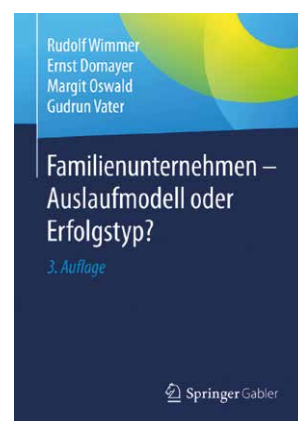
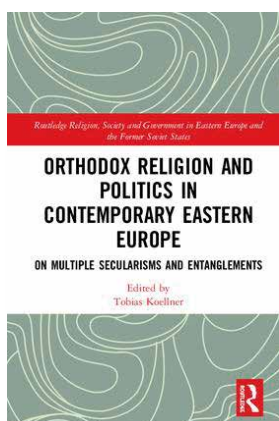
- Gerken, M. & Hülsbeck, M. (2018): Auswahl und Einbindung familienexterner Geschäftsführer in Familienunternehmen – Ein Leitfaden. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). WIFU: Witten.
- Ke, X. (2018): Succession and the Transfer of Social Capital in Chinese Family Businesses. Schriften zu Familienunternehmen Band 25, herausgegeben vom Wittener Institut für Familienunternehmen, V&R unipress: Göttingen.
- Kirchdörfer, R. (2018): Der Beirat in Familienunternehmen – Brückenschlag zwischen Rationalität und Emotionalität. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). WIFU: Witten.
- Köllner, T. (Hrsg.) (2018): On Multiple Secularisms and Entanglements: Orthodox Religion and Politics in Eastern Europe and Beyond. Routledge: London (UK), New York, NY (USA).
- Rösen, T.; Hülsbeck, M.; Gerken, M. & Vöpel, N. (2018): 20 Jahre WIFU – 20 Jahre Forschung zu Familienunternehmen in Deutschland. Was bewegt Familienunternehmen wirklich? Studie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). WIFU: Witten.
- Schreiber, C. (2018): Sachenrecht. Richard Boorberg Verlag: Stuttgart, 7. Aufl.
- Treiber, T. (2018): Pfade in die Krise – Der Einfluss des Faktors Familie auf die Genese und Dynamik strategischer Pfadabhängigkeit in Familienunternehmen. Schriften zu

Familienunternehmen Band 24, herausgegeben vom Wittener Institut für Familienunternehmen, V&R unipress: Göttingen.

- Wimmer, R.; Domayer, E.; Oswald, M. & Vater, G. (2018): Familienunternehmen – Auslaufmodell oder Erfolgstyp? 3. völlig überarbeitete Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler Verlag.

### Artikel in Büchern sowie Fach- und Publikumszeitschriften

- Basco, R.; Calabrò A. & Campopiano G. (2018): Transgenerational Entrepreneurship around the World: Implications for Family Business Research and Practice. In: Journal of Family Business Strategy, <https://doi.org/10.1016/j.jfbs.2018.03.004>.
- Beusaert, S.; Gerken, M. & Segers, M. (2018): De docent als voorbeeld: Over feedbackzoekgedrag bij docenten en de relatie met hun inzetbaarheid. In: Sluijsmans, D. & Segers, M. (Hrsg.): Toetsrevolutie: Naar een feedbackcultuur in het hoger onderwijs. Uitgeverij Phronese: Culemborg (Niederlande), S. 175-186.
- Blohm, I.; Zogaj, S.; Bretschneider, U. & Leimeister, J. (2018): How to Manage Crowdsourcing Platforms Effectively? In: California Management Review, Vol. 60, Nr. 2, S. 122-149.
- Bretschneider, U.; Hartmann, M. & Leimeister, J. (2018): Keep them Alive! Design and Evaluation of the "Community Fostering Reference Model". In: Business & Information Systems Engineering, Vol. 60, Nr. 6, S. 493-511.
- Bretschneider, U.; Lipusch, N.; Ebel, P. & Leimeister, J. (2018): Radically Rethinking the Way Crowdfunding Works: The Case of Jumpstartfund and the Hyperloop. In: International Journal of Entrepreneurial Venturing, Vol. 10, Nr. 7, S. 663-687.

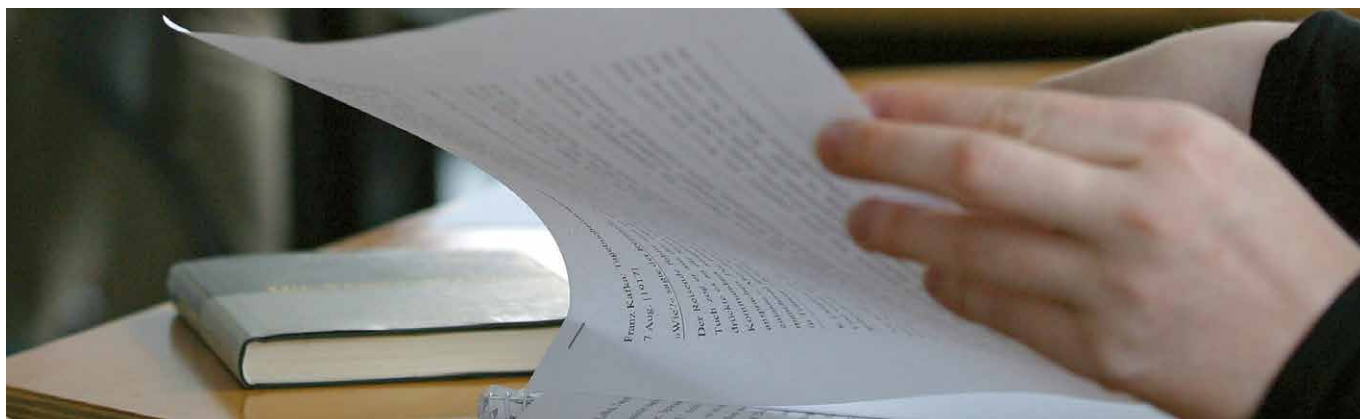


# 1 | FORSCHUNG

- Bretschneider, U. & Heider, A. (2018): Familien und die Crowd. In: *Private Wealth*, Heft 2/2018, S. 106-107.
- Calabrò, A.; Vecchiarini, M.; Gast, J.; Campopiano, G.; De Massis, A. & Kraus, S. (2018): Innovation in Family Firms: A Systematic Literature Review and Guidance for Future Research. In: *International Journal of Management Reviews*, <https://doi.org/10.1111/ijmr.12192>.
- Campopiano, G. & Rondi, E. (2018): Hierarchical Dyadic Congruence in Family Firms: The Interplay of Supervisor and Supervisee Socioemotional Wealth Importance and Familial Status. In: *Entrepreneurship Theory & Practice*, <https://doi.org/10.1177/1042258718796075>.
- Dinh, T. Q. & Calabrò, A. (2018): Asian Family Firms through Corporate Governance and Institutions: A Systematic Review of the Literature and Agenda for Future Research. In: *International Journal of Management Reviews*, DOI: 10.1111/ijmr.12176.
- Groth, T. (2018): Preis der Unsicherheit. In: *Zeitschrift OrganisationsEntwicklung*, Heft 1/2018, S. 75.
- Heider, A. & Hülsbeck, M. (2018): Tradition: Nährboden für Innovation. In: *Markenartikel*, Heft 10/2018, S. 106-107.
- Hülsbeck, M.; Meoli, M. & Vismara, S. (2018): The Board Value Protection Function in Young, Mature and Family Firms. In: *British Journal of Management*, DOI: 10.1111/1467-8551.12322.
- Hülsbeck, M. & Schlippe, A. v. (2018): Die Rolle psychologischer Kontrakte für die Entstehung von Konflikten. In: *Konfliktdynamik*, Heft 2/2018, S. 92-101.
- Jansen, T. & Schlippe, A. v. (2018): Enge Kopplungen alter Routinen. In: *Kontext*, Vol. 49, Nr. 2, S. 124-136.
- Kellermanns, F.; Schlippe, A. v.; Mähler, G. & Mähler, H.-G. (2018): Konflikte in Familie und Unternehmen erkennen, managen und vermeiden. In: Koeberle-Schmid, A.; Fahrion, H.-J. & Witt, P. (Hrsg.): *Family Business Governance*. Erich Schmidt: Berlin, 3. Aufl., S. 389-409.
- Keßler, A.; Frank, H. & Schlippe, A.v. (2018): Bestimmungsfaktoren der Identität von Unternehmerfamilien. In: Lueger, M.; Frank, H. & Korunka, C. (Hrsg.): *Die Unternehmerfamilie im Kontext ihres Familienunternehmens*. Facultas: Wien (Österreich), S. 175-205.
- Klesel, M.; Kampling, H.; Bretschneider, U. & Niehaves, B. (2018): Does the Ability to Choose Matter? On the Relationship between Bring-your-own Behavior and IT Satisfaction. In: *Communications of the Association for Information Systems*, Vol. 43, Artikel 36, DOI: 10.17705/1CAIS.04336.
- Kleve, H. (2018): Aufstellung der Körper als systemisches Arbeiten im Raum. In: *Supervision*, Heft 3/2018, S. 30-34.
- Kleve, H. (2018): Die Organisation des Familiennetzwerks. In: *Familienunternehmen und Strategie (FuS)*, Heft 2/2018, S. 44-49.
- Kleve, H. (2018): Die sozialarbeiterische Konstruktion der Wirklichkeit. In: *Sozialmagazin*, Heft 11-12/2018, S. 35-41.
- Kleve, H. (2018): Die Unternehmerfamilie der Gesellschaft. Überlegungen zur Systemtheorie einer besonderen Sozialform. In: *Familiendynamik*, Heft 3/2018, S. 242-243.
- Kleve, H. (2018): Die Wirklichkeit der Möglichkeit. Paul Watzlawicks pragmatischer Konstruktivismus. In: Huber, A. & Fürst, R. (Hrsg.): *Paul Watzlawick 4.0*. Facultas: Wien (Österreich), S. 69-92.
- Kleve, H. (2018): Empowerment von Unternehmerfamilien. Über das Konzept der Beratung und Bildung zur Selbstorganisation. In: *Familienunternehmen und Strategie (FuS)*, Heft 6/2018, S. 153-160.
- Kleve, H. (2018): Hilfe, da kommen die schwatzenden Kreativen! In: *SozialAktuell*, Heft 4/2018, S. 10-13.
- Kleve, H. (2018): Strukturen statt Systeme aufstellen. Eine Reflexion aus der Perspektive der Theorie selbstreferentieller Systeme. In: *SyStemischer*, Heft 13/2018, S. 8-15.
- Kleve, H. (2018): Wie Familien Konflikte lösen. In: *Private Wealth*, Heft 1/2018, S. 106-107.
- Kleve, H.; Köllner, T. & Schreiber, C. (2018): Unternehmensnachfolge. Über die richtige und rechtzeitige Übergabe. In: *return. Magazin für Transformation und Turnaround*, Heft 5/2018, S. 62-65.
- Kleve, H.; Schlippe, A.v. & Rösen, T. (2018): Unternehmerfamilie 3.0. Die besondere Qualität von Familiennetzwerken. In: *Zeitschrift für Organisationsentwicklung*, Heft 04/2018, S. 52-58.
- Köllner, T. (2018): Ethnologie und Familienunternehmen: Plädoyer für eine Annäherung. In: *Familienunternehmen und Strategie (FuS)*, Heft 05/2018, S. 154-159.
- Köllner, T. (2018): Introduction on Multiple Secularisms and Entanglements: Orthodox Religion and Politics in Eastern Europe and Beyond. In: Köllner, T. (Hrsg.): *On Multiple Secularisms and Entanglements: Orthodox Religion and Politics in Eastern Europe and Beyond*. Routledge: London (UK), New York, NY (USA), S. 1-16.
- Köllner, T. (2018): On the Restitution of Property and the Making of 'Authentic' Landscapes in Contemporary Russia. In: *Europe-Asia Studies*, DOI: 10.1080/09668136.2018.1484077.
- Köllner, T. (2018): Religious Conservatism in Post-Socialist Russia and its Relation to Politics: Empirical Findings from Ethnographic Fieldwork. In: Bluhm, K. & Varga, M. (Hrsg.): *New Conservatives in Russia and East Central Europe*. Routledge: London (UK), New York, NY (USA), S. 245-259.
- Kormann, H.; Schlippe, A.v. & Hommelhoff, P. (2018): Lohnt sich für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien der Gang an die Börse? In: *Audit Committee Quarterly*, Heft 1/2018, S. 73-75.
- Kormann, H. & Wimmer, R. (2018): Vom Ursprung der Forschung zu Familienunternehmen. In: *Familienunternehmen und Strategie (FUS)*, Heft 5/2018, S.148-153.

## 1 | FORSCHUNG

- Lipusch, N.; Bretschneider, U. & Leimeister, J. (2018): Crowdfunding zur Gründungsfinanzierung von Start-ups aus dem universitären Bereich. In: Pechlaner, H. & Poppe, X. (Hrsg.): Crowd Entrepreneurship: Das Gründungs-geschehen im Wandel. Springer Gabler: Wiesbaden, S. 189-215.
- Löhde, A. & Campopiano, G. (2018): Five Steps to Success – Redefining Family Firm Sustainability with Artificial Intelligence. In: Tharawat Magazine, Heft 40/2018, S. 63-69.
- Rösen, T. (2018): Family Education – überschätzt oder unterschätzt? In: Ebel, K. et al. (Hrsg.): Familienunternehmen: gestern, heute, morgen. Festschrift für Peter May zum 60. Geburtstag. Murmann: Hamburg, S. 268-277.
- Rösen, T. (2018): Gesellschafterkompetenz: Programm zur Vorbereitung auf die Unternehmensnachfolge? In: IDW Life, Heft September 2018, S. 258-260.
- Rösen, T. & Heider, A. (2018): Digitalisierung in Familienunternehmen – Teil II: Die „digitalisierte Unternehmerfamilie“. In: Private Wealth, Heft 3/2018, S. 106-107.
- Schlippe, A. v. (2018): Ein Businessplan für das Juwel: Schräge kommunikative Anschlüsse. In: Familiendynamik, Heft 3/2018, S. 248-251.
- Schlippe, A. v. (2018): Streit als Wertvernichter. Wie kann er vermieden werden? In: Ebel, K.; May, K.; Rau, S. & Zinkann, R. (Hrsg.): Familienunternehmen – gestern, heute, morgen. Murmann: Hamburg, S. 246-251.
- Schlippe, A. v. (2018): Übung zur Musterunterbrechung bei Konflikten: Kleine Kreditangebote. In: systema, Vol. 32, Nr. 1, S. 67-68.
- Schreiber, C. (2018): Anmerkung zum Urteil des BFH v. 13.09.2017 – II ZR 42/16, NZG 2018, S. 359-360.
- Schreiber, C. (2018): Anmerkung zum Urteil des BVerfG v. 10.04.2018 – 1 BvR 1236/11, NZG 2018, S. 640 (Gewerbsteuerpflicht für Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an einer Mitunternehmerschaft).
- Schreiber, C. (2018): Beherrschungsvertrag und Verlustausgleich im GmbH-Konzern, GmbHR 2018, S. 1003-1008.
- Schreiber, C. (2018): Buchwertfortführung nach Ausscheiden eines Mitunternehmers gegen Sachwertabfin-dung. Aktuelle Entwicklungen im Recht der Realteilung. In: NZG 2018, 20, S. 20-22.
- Schreiber, C. (2018): Die Mitunternehmerstellung des persönlich haftenden Gesellschafters. In: Fischer, M.; Geck, R. & Haarmann, W. (Hrsg.): Zivilrechtliches Ordnungsgefüge und Steuerrecht. Festschrift für Georg Crezelius, Otto Schmidt Verlag: Köln, S. 207-219.
- Schreiber, C. (2018): Gewerbesteuerpflichtige Veräußerung von Mitunternehmeranteilen. In: Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie (FuS), Heft 5/2018, S. 172-173.
- Schreiber, C. (2018): Kommentierter Mustertext zum Gewinnabführungsvertrag. DWS-Vordruck Nr. 1107, 4. Aufl.
- Schreiber, C. (2018): Konzernrechtsfreie Kontrolle. Zivilrechtliche Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Geschäftsführung der GmbH. In: Archiv für die civilistische Praxis, Vol. 2018, Nr. 2-4, S. 678-681.
- Schreiber, C. (2018): RechtsprechungsRadar Handels- und Gesellschaftsrecht. In: SteuerStud, Heft 8/2018, S. 518-524.
- Schreiber, C. (2018): Unentgeltliche Übertragung von Mitunternehmeranteilen und Veräußerung von Betriebsgrundlagen. In: NZG, Heft 33/2018, S. 1298-1300.
- Schreiber, C. (2018): Verdeckte Gewinnausschüttungen zugunsten Familienangehöriger und Schenkungsteuer. In: Familienunternehmen und Strategie (FuS), Heft 3/2018, S. 102-104.
- Schumacher T. & Wimmer, R. (2018): Gleichzeitig optimieren und neu erfinden? Zum produktiven Miteinander von Innovationslabs und etablierten Unternehmen. In: Zeitschrift für OrganisationsEntwicklung, Heft 1/2018, S. 10-17.
- Urban, T. (2018): Die Krisenfestigkeit der Unternehmerfamilie. Haniel, Stumm und der „doppelte“ Strukturwandel. In: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, Vol. 63, Nr. 1, S. 185-219.
- Wimmer, R. (2018): Neue Geschäftsmodelle entwickeln. Den Stier bei den Hörnern packen – Sich selbst und das Unternehmen neu erfinden. In: Chefsachen, RKW Online-medium, Heft 1/2018, S. 8-11.



# 1 | FORSCHUNG

## 1.2 | HABILITATIONEN, DISSERTATIONEN UND ABSCHLUSSARBEITEN

### 1.2.1 Laufende Habilitationsprojekte

#### a) Prof. Dr. Marcel Hülsbeck

- Dr. Giovanna Campopiano: Family Entrepreneurship: A Multifaceted View
- Dr. Anne Heider: Innovationsverhalten in Familienunternehmen
- Dr. Maike Gerken: Human Resource Management in Familienunternehmen

#### b) Prof. Dr. Arist von Schlippe

- Dr. Thomas Urban: Krisenstrategien und Langlebigkeit von Familienunternehmen aus historischer Perspektive

### 1.2.2 Abgeschlossene Dissertationsprojekte

#### a) Prof. Dr. Marcel Hülsbeck

- Quang Trung Dinh: Financing and Supporting Family Firms – A Comparative Study of Germany and Vietnam
- Timo Eßer: Die Wirkung von nicht-finanziellen Zielen auf die Vertrauenswürdigkeit von Familienunternehmen aus der Sicht ihrer Fach- und Führungskräfte (Zweitgutachter: Prof. Dr. Andreas Hack)
- Philip Johannes Klinken: The Influence of Personality Traits and Motives on Family Business Succession (Zweitgutachter: Prof. Dr. Arist von Schlippe)
- Ann Sophie Katharina Löhde: Exploring Family Business Management through Governance Mechanisms, Internationalization Strategies and Longevity.
- Thomas Georg Schneider: Der Einfluss der Familie auf die Internationalisierung von Familienunternehmen. Zum Stellenwert ausländischer Direktinvestitionen

#### b) Prof. Dr. Heiko Kleve

- Kai Bulling: Conceptualizing the Systems Constellation as a new Instrument for Managing Organizational Change. A General Conceptual Exploration of the Systems Constellation as a Management Instrument Based on a Case Study in the Quality Function of a fast Moving Consumer Goods Company (als Zweitgutachter, Dissertation an der Universität Bremen, Erstgutachter Prof. Dr. Georg Müller-Christ)

#### b) Prof. Dr. Arist von Schlippe

- Michaela Agnes Daldrup: Einfluss des vorweggenommenen Eigentümerverschleiss auf die emotionale Bindung an das Unternehmen
- Philip Johannes Klinken: The Influence of Personality Traits and Motives on Family Business Succession (als Zweitgutachter)
- Otto W. Obermeier: Unternehmer als familienfremde Berater

### 1.2.3 Laufende Dissertationsprojekte

Am WIFU bzw. an der Universität Witten/Herdecke werden derzeit 26 interne und externe Dissertationen durch die Professoren Marcel Hülsbeck, Arist von Schlippe, Heiko Kleve, Rudolf Wimmer und Andreas Hack betreut.

#### a) Prof. Dr. Marcel Hülsbeck

- Vanessa Frank: Family Business Models: The Family as Strategic Asset across Different Stages of the Businesses Maturity
- Friederike Luise Frick: Arbeitgeberattraktivität in Bezug auf das vorhandene Humankapital und die Standortfaktoren einer Region
- Julian Christoph Grunewald: Families Investing in Families – Survival Factors of Family Firms
- Daniel Nießen: Long-term Compensation of CEOs and M&A Returns
- Alisa Pfeiffer: Externe Führung in Familienunternehmen – Erfolgsfaktoren bei der Kooperation von familieninternen und familienexternen Führungskräften
- Leopold von Schlenk-Barnsdorf: Business Model Innovation in Family Firms
- Edbar Zaman: Managing the Inticate Relationship of Hierarchy and Democracy within Organizations

#### b) Prof. Dr. Heiko Kleve

- Kristin Beer: Zum Umgang mit psycho-sozialen Problemlagen in Unternehmerfamilien
- Monika Susanne Elly Börner: Der Prozess der Entscheidungsfindung und Abstimmung von nicht-operativ tätigen Gesellschaftern deutscher Familienunternehmen
- Steffen Groschupp: Risiko(kultur)perspektive auf das Nachhaltigkeitsfeld. Ein systemtheoretischer Brückenschlag für innovatives Leadership und Management in KMU
- Caroline Heil: Kinder und Jugendliche in Unternehmerfamilien. Die Bedeutung des Geburtenrangs für die Sozialisation im Kontext von Familienunternehmen
- Verena Kopp: Der besondere Beitrag von Familienunternehmen bei der Arbeitsmarktinklusio von Geflüchteten im Unterschied zu anderen Unternehmen. Gegenüberstellung in einer qualitativen Studie
- Marco Henry V. Neumueller: Family Compliance – Maßnahmen zur Absicherung der Regelkonformität von Familienverfassungen deutscher Unternehmerfamilien (Zweitgutachter: Prof. Dr. Arist von Schlippe)
- Heinrich-Moritz Schulze: Keeping the Flame of Entrepreneurship Alive – the Effect of Financial Wealth on the Entrepreneurial Interest of Children from Business Families

## 1 | FORSCHUNG

### c) Prof. Dr. Arist von Schlippe

- Sina Bohnen: Die Rolle der Frauen und ihre Handlungsspielräume in Familienunternehmen in historischer Perspektive
- Sandra Fiedler: On the Emotional State of Indebtedness in Family Businesses: Antecedents and Consequences on Next-Generations' Decision Making
- Leonie Fittko: Die Identität großer Unternehmerfamilien. Identitätspflege als Aufgabe in Mehr-Generationen-Familienunternehmen.
- Eva Maria Hohenberger: Konfliktodynamik in holokratischen Familienunternehmen – Chancen und Grenzen einer modernen Organisationspraxis
- Marco Henry V. Neumueller: Family Compliance – Maßnahmen zur Absicherung der Regelkonformität von Familienverfassungen deutscher Unternehmerfamilien (als Zweitgutachter)
- Christian Pieper: Finanzierung von Familienunternehmen über Beteiligungsgesellschaften
- Julia-Caroline Schmidt: Commitment in dynamischen Unternehmerfamilien (Dissertation im Rahmen des Projektes „Familienstrategien über Generationen“)
- Carolin Seyer: Männliche und weibliche Nachfolge in Familienunternehmen

- Juliane Wegner: Subjektive Gerechtigkeitsvorstellungen und Konflikteskalation in Familienunternehmen

### d) Prof. Dr. Rudolf Wimmer

- Christian A. W. Berner: Der Erfolg der Fremdmanager in deutschen Familienunternehmen (als Zweitgutachter, Dissertation an der Universität Siegen)
- Aike Hansen: Post Merger Integration-Prozesse bei Familienunternehmen
- Linda Lehner: A Pair of Siblings within Top Management Teams of German Family Firms – An Investigation of a Continuous Interplay between Co-leadership and Family Dynamics

### e) Prof. Dr. Andreas Hack

- Timo Eßer: Die Wirkung von nicht-finanziellen Zielen auf die Vertrauenswürdigkeit von Familienunternehmen aus der Sicht ihrer Fach- und Führungskräfte (als Zweitgutachter)
- Matthias Guffler: Innovationsverhalten von Familienunternehmen



Prof. Dr. Arist von Schlippe, Dr. Ulrich Bretschneider, Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Tom A. Rügen, PD Dr. Christoph Schreiber, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck



# 1 | FORSCHUNG

## 1.2.4 Abgeschlossene und laufende Bachelor- und Masterarbeiten

### a) Dr. Ulrich Bretschneider

#### Laufend:

- Digitaler Wandel als Herausforderung im Corporate Entrepreneurship
- Strategien der Digitalisierung in Familienunternehmen

### b) Prof. Dr. Marcel Hülsbeck

#### Abgeschlossen:

- Analyse von Wachstumsprozessen in kleinen und mittleren Familienunternehmen in Deutschland anhand des Fallbeispiels der SWR Europe – van Dinther Antriebstechnik GmbH
- Bedeutung von Stiftungsmodellen als Nachfolgeinstrument in Familienunternehmen
- Beidhändigkeit – Der Balanceakt zwischen Innovation, Flexibilität und festen Strukturen am Beispiel der Dr. Ausbüttel & Co. GmbH
- Decoding the Secrets of Innovative Family Firms – Towards a Family Business Perspective on Innovation Management
- Die Bedeutung der Unternehmenskultur in international operierenden Familienunternehmen
- Die Staatsökonomik auf den deutschen Immobilienmarkt angewendet: Eine quantitative Analyse deutscher Großstädte
- Digital Leadership: Anforderungen an Führung im digitalen Zeitalter
- Improving Team Performance via Combining Shared Leadership and Vertical Leadership
- Investment Patterns in Venture Capital Family Business
- Post Merger Integration in Familienunternehmen – Problemfelder kultureller Anpassung
- The Automobile Industry and Dieselgate: A Statistical Analysis on How Investors React to Disruptive Market Information – Analysed and Explained by the Example of Volkswagen
- Umgang mit Fehlern in Unternehmen in Zeiten von Social Engineering: eine empirische Annäherung
- Unbiased Technological Change: Can Ownership and Governance Structures Make a Difference?

#### Laufend:

- Eignungsdiagnostik in der Personalauswahl – Analyse der Anwendbarkeit von Integritäts- und Intelligenztests bei der Dr. Ausbüttel & Co. GmbH
- Geschäftsmodellinnovation in Familienunternehmen – Chancen und Risiken der Einflussfaktoren des Familienunternehmens auf die Geschäftsmodellinnovation

- Towards an Opportunity-Based Understanding of International Entrepreneurship

### c) Prof. Dr. Heiko Kleve

#### Abgeschlossen:

- Change Management in Familienunternehmen im Kontext der Nutzung von Kryptowährungen
- Zukunft wahren. Partnerschaft in der Wundversorgung. Journey Mapping des modernen Wundmanagements
- Digitalisierung in Familienunternehmen im Kontext der Generationennachfolge

#### Laufend:

- Der Denver Clan – eine filmanalytische Untersuchung der psychologischen Dynamiken in Unternehmerfamilien
- Die gleichgeschlechtliche Ehe in der Familienstrategie. Wie modern sind Unternehmerfamilien?
- Sozialkompetenz. Ein entscheidender Faktor für die Zukunftsfähigkeit von Wirtschaftsunternehmen
- Transgenerationales Vermögensmanagement in Unternehmerfamilien ohne Unternehmen
- Visionäre Führung im 21. Jahrhundert. Systemische Rahmenbedingungen und Kontexte für ein neues Führungsverständnis in der VUCA-Welt

### d) Prof. Dr. Arist von Schlippe

#### Abgeschlossen:

- Die funktionale Ausdifferenzierung der Unternehmerfamilie als Form der Paradoxieentfaltung. Eine fundamentaltheoretische Analyse vor dem Hintergrund der Theorie sozialer Systeme
- Primogenitur in Familienunternehmen – Problem oder Lösung?
- Strategische Erneuerung eines mittelständischen Druck- und Medienunternehmens – Wissensmanagement aus philosophischer, politischer und ökonomischer Perspektive

#### Laufend:

- Konstruktive und destruktive Ambivalenzen
- Lösungsstrategien am Beispiel des Israel-Palästina Konflikts

### e) Prof. Dr. Rudolf Wimmer

#### Laufend:

- Führungsgeschehen in Start-Up-Teams

## 1 | FORSCHUNG

### 1.3 | WITTENER SCHRIFTEN ZU FAMILIENUNTERNEHMEN

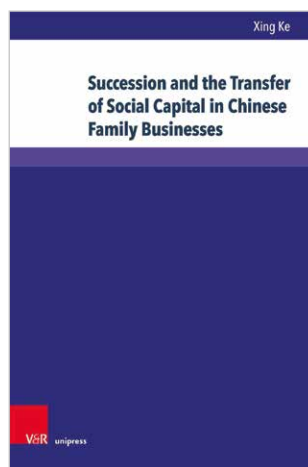
Das WIFU gibt seit 2009 eine eigene Schriftenreihe heraus. In den „Schriften zu Familienunternehmen“ werden Forschungsergebnisse praxisnah aufbereitet und erläutert. Die Schriftenreihe verschafft nicht nur einen umfassenden Eindruck über das jeweilige Forschungsfeld, sondern leistet darüber hinaus einen Beitrag zu der Entwicklung der Theorie des Familienunternehmens bzw. der Unternehmerfamilie. Daher werden nur herausragende Forschungsarbeiten veröffentlicht, die sich wissenschaftlich mit den Besonderheiten dieser Unternehmensform auseinandersetzen. Zugleich sind sie sprachlich und stilistisch so formuliert, dass sie einem breiten Kreis von Interessierten, insbesondere Familienunternehmen, zugänglich gemacht werden können. Nach wie vor erscheint die Schriftenreihe bei V&R unipress.

In 2018 sind zu den bisher veröffentlichten Bänden der Schriftenreihe zwei weitere Bände hinzugekommen.



Der 24. Band der WIFU-Schriftenreihe „Pfade in die Krise – Der Einfluss des Faktors Familie auf die Genese und Dynamik strategischer Pfadabhängigkeit in Familienunternehmen“ von Dr. Thomas Treiber ist im März 2018 erschienen. Er beschäftigt sich mit dem Einfluss der Familie auf die Genese und Dynamik strategischer Pfadabhängigkeit in Familienunternehmen. Warum fällt es Unternehmen wie Schlecker so schwer,

einmal eingeschlagene strategische Entwicklungswege rechtzeitig wieder zu verlassen und ihre Strategien angesichts veränderter Umweltherausforderungen neu auszurichten? Auf der Suche nach Antworten auf diese Frage zeigt Dr. Treiber auf, wie sich selbst verstärkende ökonomische und soziale Mechanismen die beständige Reproduktion etablierter Strategien begünstigen können – und somit ein Abweichen von diesen strategischen Entwicklungswegen zugleich immer weiter erschweren. Anhand breit angelegter qualitativer Fallstudien wird der Einfluss des Systems Familie auf die Entscheidungsprozesse untersucht und die Bedeutung dieses Faktors für die Entstehung strategischer Pfadabhängigkeit anschaulich illustriert.



Im 25. Band der Reihe „Succession and the Transfer of Social Capital in Chinese Family Businesses“ geht Dr. Xing Ke der Frage nach, wie chinesische Unternehmerfamilien mit der Regelung der Nachfolge umgehen und welchen Einfluss Tradition und Kultur sowie die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen haben. Wenig ist im Westen bekannt über die individuellen Erwägungen, Vorgehensweisen und auch

Konflikte in diesem Prozess. Umso wichtiger ist die Doktorarbeit von Dr. Ke. Die aus China stammende Autorin hat für ihre Promotion an der Universität Witten/Herdecke insgesamt 63 chinesische Familienunternehmen untersucht. Sie bekam einen einzigartigen Zugang zu Gründern und Gründerinnen, die ihr in Einzel- sowie Gruppenbefragungen sehr offen Rede und Antwort gestanden haben. Ergänzt werden diese Originaltöne durch die Analyse von Sekundärquellen. Ein besonderer Aspekt dieses Buches ist der Fokus auf „*guanxi*“ und dessen Weitergabe. Das Konzept des „*guanxi*“ wird im Westen oft als Klüngel oder Nepotismus missverstanden, es ist jedoch weit mehr, nämlich existenziell wichtiges soziales Kapital, von dessen Güte sowie dessen Transfer eine erfolgreiche Unternehmensübergabe ganz entscheidend abhängt.

Im Herbst 2016 hat das WIFU angefangen, seine Schriftenreihe in eine Open Access Publikationsreihe umzuwandeln. Das bedeutet, dass nach und nach alle Bände der Reihe als kostenfreier Download bereitgestellt werden, sowohl auf der WIFU-Homepage als auch auf der Internetseite des jeweiligen Verlags. Derzeit sind die Bände 1, 2, 4, 5, 11 bis 16 und 18 bis 25 verfügbar. Mit diesem großen Schritt in Richtung Digitalisierung ist das WIFU in der Lage, sein Wissen und seine Forschungsergebnisse einer noch breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen – ganz gemäß dem Stiftungszweck.



Betreut wird die WIFU-Schriftenreihe von Monika Nadler und Nicole Vöpel.

# 1 | FORSCHUNG

## 1.4 | TEILNAHME AN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN KONFERENZEN

Auch im Jahr 2018 waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WIFU auf den unterschiedlichsten nationalen wie internationalen Konferenzen vertreten. Neben der Teilnahme an der jeweiligen Konferenz wurden wissenschaftliche Paper präsentiert sowie Vorträge zu unterschiedlichen familienunternehmensspezifischen Themen gehalten.<sup>2</sup>

- **4<sup>th</sup> Witten Conference on Institutional Change “Institutional Pathologies” (01.-02.02.2018):**

An der jährlich stattfindenden Konferenz der Universität Witten/Herdecke nahm seitens des WIFU Dr. Tobias Köllner teil.

- **20. Kongress für Familienunternehmen (16.-17.02.2018):**

Wie auch schon in den vergangenen Jahren fand der Wittener Kongress für Familienunternehmen unter großer WIFU-Beteiligung statt. Insgesamt wurden zwölf Workshops vom WIFU-Team angeboten. Darunter unter anderem die folgenden Themen: Organisationskultur und Werteorientierung, Familienstrategie und Gesellschafterkonferenz, Unternehmerfamilie, Familienunternehmen und StartUps, Erbschaftsteuer sowie Strategieentwicklung. Als ganz besonderes Format wurde dieses Jahr eine Kooperationswerkstatt ins Leben gerufen, die seitens des WIFU von Prof. Dr. Marcel Hülsbeck und Prof. Dr. Heiko Kleve begleitet wurde.

- **Tagung der Vereinigung der Zivilprozessrechtslehrer (28.02.-03.03.2018):**

Die Tagung fand in Basel statt und beschäftigte sich unter anderem mit den Themen Chancen und Risiken durch Herausforderung von Sonderprozessrechten sowie Beweisfragen bei kapitalmarktrechtlichen Prozessen in Deutschland und Österreich. Seitens des WIFU wurde die Veranstaltung von PD Dr. Christoph Schreiber besucht.

- **8. Konferenz der deutschsprachigen Forschungszentren und Institute für Familienunternehmen (01.-02.03.2018):**

In diesem Jahr fand die Konferenz am MCI Management Center Innsbruck unter reger Teilnahme von Kolleginnen und Kollegen des WIFU statt. Die vom WIFU initiierte und erstmals 2011 in Witten durchgeführte Konferenz wird im jährlichen Wechsel an einer der deutschsprachigen Universitäten mit einem Fokus auf Familienunternehmensforschung abgehalten. Im Herzen der Alpen nahmen Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Dr. Maike Gerken, Dr. Anne Heider und Dr. Tobias Köllner an der Konferenz teil. Dr. Gerken und Dr. Köllner hielten Vorträge zu ihren jeweiligen Forschungsschwerpunkten.

- **Parlamentarischer Abend der Systemischen Gesellschaft (21.3.2018):**

Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens hielt die Systemische Gesellschaft in Berlin einen parlamentarischen Abend ab. Für das WIFU vor Ort war Prof. Dr. Arist von Schlippe, der einen Vortrag zum Thema „Systemische Therapie. Einladung zu einem Helikopterrundflug“ hielt.

- **International Conference des Corvinus Center of Family Business (21.-22.03.2018):**

Die Konferenz des Center of Family Business der Corvinus University of Budapest fand unter dem Motto „Governance and Succession in Family Businesses – Where are we now, and what can we Learn from International Practice?“ statt. Für das WIFU war PD Dr. Christoph Schreiber vor Ort.

- **Mindful Leadership Konferenz (22.-23.03.2018):**

Viele Organisationen stehen heute der Tatsache gegenüber, dass sich ihr Umfeld schnell verändert und heute gültige Sicherheiten schon morgen überholt sein können. In der vierten Mindful Leadership Konferenz stand das Management des Unerwarteten und des Unvorhergesehenen im Mittelpunkt. Prof. Dr. Marcel Hülsbeck hielt den Eröffnungsvortrag „Organisation und Mindfulness – warum ist dieses Thema heute so wichtig?“.

- **BASEES Annual Conference 2018 (13.-15.04.2018):**

Die Jahreskonferenz der British Association for Slavonic and East European Studies (BASEES) fand in diesem Jahr in Cambridge (UK) statt. Seitens des WIFU nahm Dr. Tobias Köllner an der Veranstaltung teil. Er hielt einen Vortrag zum Thema „Succession in Family Firms and Business Families“.

- **Fachtagung „Neue Autorität – ein systemisches Konzept?“ (19.-21.04.2018):**

Prof. Dr. Arist von Schlippe bereicherte die Fachtagung des Systemischen Instituts für Neue Autorität (SyNa), die in Hannover stattfand, mit seinem Vortrag „Autoritätsverlust, Unsicherheitsabsorption und Musterwechsel – systemtheoretische Überlegungen zur Neuen Autorität“.

- **4. Helmert Seminartage (23.-24.04.2018):**

Unter dem Motto „Ein anderes Denken wagen“ fanden die Seminartage in diesem Jahr im Gut Froberg bei Meißen statt. Prof. Dr. Heiko Kleve war mit seinem Vortrag „Psychische Krankheiten als Erfindung“ vor Ort.

- **ISI-Tagung „R-Evolution der Führung“ (27.04.2018):**

Die Tagung des Instituts für Soziale Interaktion (ISI) fand in Zürich (Schweiz) statt und wurde von Torsten Groth besucht, der einen Vortrag zum Thema „Evolution statt Revolution in der Beratung“ hielt.

<sup>2</sup> Details zu den Vorträgen und Paper-Präsentationen sind in Abschnitt 4.1 zu finden.

## 1 | FORSCHUNG

- **Simon, Weber and Friends-Tagung (03.-04.05.2018):**

Die zweitägige Tagung in Berlin wurde seitens des WIFU von Torsten Groth mitorganisiert. Auch übernahm er den Einleitungsvortrag mit dem Titel „Beratung als Handwerk und Kunst“.

- **69. Steuerrechtliche Jahresarbeitstagung Unternehmen (07.-09.05.2018):**

Die Tagung beschäftigt sich mit aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Zivil-, Gesellschafts-, Bilanz-, Wirtschafts- und Steuerrecht sowie Europäisches Steuerrecht und Gesellschaftsrecht. Für das WIFU vor Ort war PD Dr. Christoph Schreiber.

- **5<sup>th</sup> International Conference on Non-Violent Resistance (09.-11.05.2018):**

Die internationale Konferenz, die dieses Jahr an der Universität Tel Aviv stattfand, tagte unter dem Motto „Innovation and Creativity in Therapy, Community and Research“. Prof. Dr. Arist von Schlippe hielt die Eröffnungsrede „Parental Presence and New Authority – What can we learn from Business Families? Towards a Systems Theory of New Authority“.

- **EREV-Forum (06.06.2018):**

Prof. Dr. Heiko Kleve hielt im Rahmen des diesjährigen Forums einen Vortrag zum Thema „Nicht ohne meine Eltern. Anregung zur Arbeit mit Eltern und Familiensystemen“. Die Veranstaltung wird jedes Jahr ausgerichtet vom Evangelischen Erziehungsverband e.V. (EREV) und fand im westfälischen Münster statt.

- **Jubiläumstagung der Systemischen Gesellschaft (07.-09.06.2018):**

An der diesjährigen Veranstaltung der Systemischen Gesellschaft nahmen für das WIFU Prof. Dr. Heiko Kleve und Prof. Dr. Arist von Schlippe teil. Beide hielten Vorträge zu ihren jeweiligen Forschungsschwerpunkten.

- **2018 EURAM Annual Conference (19.-22.06.2018):**

Im isländischen Reykjavik fand in diesem Jahr die Jahreskonferenz der European Academy of Management (EURAM) statt. Dr. Giovanna Campopiano war als Member of the Charing Team des Family Business Research Track dabei und präsentierte zusätzlich zwei Paper. Außerdem war Prof. Dr. Marcel Hülsbeck mit einem Konferenzbeitrag vor Ort.

- **R&D Management Conference (30.06.-04.07.2018):**

Die seit 1980 stattfindende Konferenz tagte in diesem Jahr unter dem Motto „Transformational Challenges for Organizations and Societies“ im italienischen Mailand. Für das WIFU vor Ort war Dr. Ulrich Bretschneider. Leopold von Schlenk-Barnsdorf präsentierte ein Paper.

- **IFERA Conference 2018 (03.-06.07.2018):**

An der Jahreskonferenz der International Family Enterprise Research Academy (IFERA) 2018, einer der weltweit bedeutendsten internationalen Konferenzen im Feld der Familienunternehmensforschung, nahmen seitens des WIFU in diesem Jahr Dr. Giovanna Campopiano und Dr. Tobias Köllner teil. Dr. Köllner hielt zudem einen Vortrag zum Thema „The Organization of Business Families as Network“.

- **78<sup>th</sup> AOM Symposium (10.-14.08.2018):**

Unter dem Motto „Improving Health and Wellbeing in Society: How Can Organizations Help?“ fand dieses Jahr die Tagung der Academy of Management (AOM) in Chicago (USA) statt. Dr. Giovanna Campopiano nahm für das WIFU an der renommierten Veranstaltung teil.

- **ECPR General Conference 2018 (22.-25.08.2018):**

An der Universität Hamburg fand in diesem Jahr die Konferenz des European Consortium for Political Research (ECPR) statt. Dr. Tobias Köllner hielt einen Vortrag zum Thema „Entangled Authorities“.

- **SIEF Congress 2018 (20.-23.09.2018):**

An der Tagung der Internationalen Gesellschaft für Ethnologie und Folklore, die im spanischen Siena stattfand, nahm für das WIFU Dr. Tobias Köllner teil.

- **72. Deutscher Betriebswirtschaftler-Tag (26.-27.09.2018):**

Unter dem Motto „Unternehmensführung zwischen Marktdynamik, Innovation und zunehmender Regulierung“ fand die Veranstaltung dieses Jahr in Düsseldorf statt. Prof. Dr. Marcel Hülsbeck hielt einen Fachvortrag zum Thema „Corporate Governance von Familienunternehmen“.

- **3. Symposium zur Praxis Systemischer Konfliktbearbeitung in Organisationen (04.-05.10.2018):**

Das Symposium an der Universität Witten/Herdecke stand in diesem Jahr unter dem Motto „Kulturtransformation in Organisationen“. Prof. Dr. Heiko Kleve und Torsten Groth hielten Vorträge zu ihren jeweiligen Forschungsschwerpunkten. Torsten Groth moderierte zudem die Podiumsdiskussion am ersten Tag.

- **KFG-Konferenz (04.-06.10.2018):**

Unter dem Motto „Secularities – Patterns of Distinction, Paths of Differentiation“ fand die Konferenz der Kolleg-Forschungsgruppe (KFG) an der Universität Leipzig statt. Für das WIFU war Dr. Tobias Köllner vor Ort. Er hielt einen Vortrag zum Thema „Entangled Authorities – The Interplay between Orthodox Religion and Politics in Contemporary Russia“.

## 1 | FORSCHUNG

- **G-Forum 2018 (10.-12.10.2018):**

In diesem Jahr wurde die „22. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand“ (kurz G-Forum) von der Universität Hohenheim/Hochschule der Medien in Stuttgart organisiert. Seitens des WIFU nahmen Prof. Dr. Andreas Hack, Dr. Maike Gerken, Dr. Anne Katarina Heider, Leopold von Schlenk-Barnsdorf und Vanessa Weimann an dem Forum teil. Dr. Heider präsentierte zudem gleich zwei WIFU-Paper. Weitere Präsentationen hielten Frau Weimann und Herr von Schlenk-Barnsdorf.

- **Tagung der AG Fachgeschichte der DGSKA (01.-02.11.2018):**

Im Rahmen der Tagung Fachgeschichte der Deutschen Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie (DGSKA), die in Halle an der Saale stattfand, hielt Dr. Tobias Köllner einen Vortrag zum Thema „Verflochtene Autoritäten“.

- **15. Sitzung des Arbeitskreises Familienunternehmen der GUG (09.11.2018):**

Mit dem Thema „Pleiten, Pech und Pannen in Familienunternehmen“ setzte sich der 15. Arbeitskreis der Gesellschaft

für Unternehmensgeschichte (GUG) auseinander. Der Arbeitskreis fand dieses Jahr in Frankfurt am Main statt und wurde seitens des WIFU von Dr. Thomas Urban mit seinem Vortrag „Die Sprache verloren – Der Niedergang der Familiengesellschaft Stumm AG“ begleitet.

- **ISI-Konferenz „Stärke statt Macht – Ermutigung für Bildung und Erziehung“ (15.-17.11.2018):**

Die Konferenz, die vom Institut für systemische Impulse (ISI) ausgerichtet wird, fand in diesem Jahr in Zürich (Schweiz) statt. Prof. Dr. Arist von Schlippe vertrat das WIFU und hielt die Keynote zum Thema „Systemtheoretische Gedanken zur Neuen Autorität – Was wir von Unternehmerfamilien lernen können“.

- **International Conference on Information Systems (ICIS) (13.-16.12.2018):**

Im Rahmen der internationalen Konferenz, die in diesem Jahr im kalifornischen San Francisco stattfand, wurde Dr. Ulrich Bretschneider zum Associate Editor für den Track „Sharing Economy and Crowd Markets“ berufen und war in dieser Funktion auch für das WIFU vor Ort dabei.



# 1 | FORSCHUNG

## 1.5 | FORSCHUNGSPROJEKTE DES WIFU

Im Jahr 2018 wurden am WIFU insgesamt 13 Forschungsprojekte betreut. Zwei neue Projekte sind hinzugekommen, eines wurde erfolgreich beendet. Alle weiteren Projekte werden auch im nächsten Jahr bzw. in den nächsten Jahren fortgeführt.

- **Chinesische Familienunternehmen im kulturellen und sozialen Wandel**

Laufzeit 2015 bis 2018. Chinesische Familienunternehmen waren in den letzten Jahrzehnten ein Treiber der wirtschaftlichen Dynamik im asiatisch-pazifischen Raum. Ihre Rolle in der VR China ist bis heute jedoch wenig beachtet. Das WIFU hat daher eine Forschungsgruppe eingerichtet, die sich mit der besonderen Rolle der Familie in chinesischen Privatunternehmen befasst. Dieses Thema findet derzeit auch in China größte Beachtung, weil jene Unternehmen, die in den 80er Jahren nach Beginn der Reformen gegründet wurden, heute in eine Nachfolgesituation geraten, die oft zur Nachfolgekrise wird und so einen wichtigen Motor der chinesischen Entwicklung ins Stocken zu bringen droht. In der VR China herrschen zudem besondere Bedingungen, wie die Ein-Kind-Politik und regionale Diversität. Ziel des Forschungsprojektes war es, in enger Zusammenarbeit mit chinesischen Partnern, die kulturellen und sozialen Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Familienunternehmen in China zu erhellen und sie zu den besonderen Bedingungen des chinesischen Wirtschaftssystems in Beziehung zu setzen. Es sollte erforscht werden, wie diese Rahmenbedingungen auf die unternehmerische Praxis wirken und welche Entwicklungsstrategien Anwendung finden, um diese Unternehmen zu nachhaltigen Wirtschaftsorganisationen zu gestalten. Das Projekt wurde in diesem Jahr zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. Teile der gewonnenen Erkenntnisse sind im neu erschienenen Band der WIFU-Schriftenreihe „Succession and the Transfer of Social Capital in Chinese Family Businesses“ nachzulesen (s. S. 18). Betreut wurde dieses Projekt von Prof. Dr. Tom A Rüsen, Prof. Dr. Rudolf Wimmer und Prof. Dr. Carsten Herrmann-Pillath.

- **Das Tetralemma der Unternehmerfamilie**

Laufzeit 2018 bis 2020. Bei diesem Projekt handelt sich um ein Buchprojekt im Carl-Auer Verlag, das die Veröffentlichung einer Monographie zum Thema „Das Tetralemma der Unternehmerfamilie“ umfasst. Mit dem Buch wird das Ziel verfolgt, die systemtheoretische Reflexion und Forschung zu Unternehmerfamilien anhand der vier- bzw. fünfseitigen Struktur des (erweiterten) Tetralemmas zu systematisieren. Ausgehend von der zweiseitigen Struktur der Unternehmerfamilie, in der die Logiken des Familiären und des Unternehmerischen aufeinandertreffen und dabei nicht selten Paradoxien, Ambivalenzen und Dilemmata hervorrufen, die Familien- und/oder Unternehmensmitglieder verwirren können, werden drei weitere Perspektiven präsentiert. Zum einen

wird gefragt, wie sich in einer Unternehmerfamilie Familie und Unternehmen verbinden. Zum anderen sollen die Kontexte, die diese Verbindung insbesondere in gesellschaftlicher Hinsicht rahmen, beeinflussen und herausfordern, betrachtet werden. Damit kommt schließlich die Frage in den Fokus, ob und wie sich Unternehmerfamilien den Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels stellen und welche Transformationen dadurch ausgelöst werden. Geleitet wird dieses Projekt von Prof. Dr. Heiko Kleve.

- **Der unausweichliche Konflikt der Unternehmerfamilie**

Laufzeit 2015 bis 2019. Das Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Frage, wie konstruktive und destruktive Konflikte innerhalb der Unternehmerfamilie in ihren unterschiedlichen Verlaufsformen im Hinblick auf die strukturelle Ausgangslage von Unternehmerfamilien und deren familiäre Praxis erklärt werden können. Ziel dieser Arbeit ist es zunächst, den methodologischen Vorüberlegungen der Objektiven Hermeneutik folgend, die Unternehmerfamilie als Forschungsgegenstand konstitutionstheoretisch herzuleiten. Auf diese Weise wird ein theoretischer Bezugsrahmen für eine empirische Studie mit einem qualitativ angelegten Forschungsdesign aufgespannt. Darin soll untersucht werden, anhand welcher allgemeingültigen strukturellen Merkmale von Unternehmerfamilien sich Konflikte entzünden und warum diese sich in ihrer Eskalationsdynamik so unterschiedlich entwickeln. Damit liefert das vorliegende Forschungsprojekt nicht nur einen theoretischen Mehrwert, sondern wird auch mögliche Handlungsempfehlungen für die Praxis geben können. Das Projekt wurde von Prof. Dr. Arist von Schlippe betreut und im Rahmen der Dissertation von Juliane Wegner durchgeführt.

- **Die Ermöglichungsprofession – 66 Leuchttürme für die systemische Praxis**

Laufzeit seit 2017. Das Projekt, das in Kooperation mit dem Sozialwissenschaftler Dr. Jan Wirth ins Leben gerufen wurde, wird seitens des WIFU von Prof. Dr. Heiko Kleve betreut. Ziel ist die Erstellung einer Monographie, der 66 Leitsätze für eine systemische Praxis in psycho-sozialen Arbeitsfeldern umfasst. Dieser soll zentrale Perspektiven der Theorie, Methodik und Haltung zusammenstellen, die Praktikerinnen und Praktiker in ihrer systemischen Arbeit mit Einzelnen, Familien, Teams und Organisationen zur Orientierung heranziehen können. Das Buch ist bereits weit vorangeschritten und wird im kommenden Jahr im Carl-Auer Verlag erscheinen. Mit dem Band werden die zentralen Ansätze des postmodern-systemischen Ansatzes in einer bisher nicht präsentierten Weise vermittelt. Ausgehend von einem knappen Handlungsmotto werden aktuelle Probleme der systemischen Praxis in psycho-sozialen Arbeitsfeldern mit Lösungsansätzen verknüpft, die widerspiegeln, was systemisches Denken in unserer aktuellen Lebenswirklichkeit ausmacht. Dabei fußen die Ausführungen auf der These, dass systemisches Arbeiten ein anspruchsvolles Geschehen ist, das

# 1 | FORSCHUNG

Fachkräfte handelnd, fühlend und denkend gestalten und verantworten müssen, eben mit Hand, Herz und Kopf. Alle Leitsätze enthalten damit nicht nur theoretisches Wissen (Kopf), sondern auch methodische Anregungen (Hand) sowie emotionale und wertbasierte Einstellungen (Herz). Diese sind für eine systemische Sozialprofession passend, die sich über ihre eigenen Ansprüche zunehmend Rechenschaft abzulegen versucht.

## • Die Soziologie der Unternehmerfamilie

Laufzeit 2017 bis 2019. Die Familiensoziologie ist eine etablierte Subdisziplin der Soziologie, die sich empirisch wie theoretisch mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Familie, ihren unterschiedlichen Formen, internen Dynamiken und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen befasst. Erstaunlich erscheint in diesem Zusammenhang, dass eine familiäre Sozialform im blinden Fleck der Familiensoziologie zu liegen scheint, nämlich die Unternehmerfamilie. Dies überrascht, wenn wir uns vergegenwärtigen, dass das Familienunternehmen der maßgebliche Unternehmenstyp ist, der das Wirtschaftssystem unserer Gesellschaft prägt. Die mit den Projekten zu etablierende Soziologie der Unternehmerfamilie hat das Ziel, die unterschiedlichen Facetten dieser Sozialform empirisch zu erforschen und theoretische Modelle zu entwickeln, um diese Familienform adäquat zu beschreiben und zu erklären. An dem Projekt beteiligt sind Prof. Dr. Heiko Kleve und Dr. Tobias Köllner.

Zu dem Projekt ist ein umfangreicher Sammelband geplant, dieser soll als ein erster Aufschlag für eine solche Forschung verstanden werden. Er wird sowohl Expertinnen und Experten der Familiensoziologie als auch der Unternehmens- und Organisationssoziologie versammeln. Zudem wird das soziologische Theorie- und Forschungsprogramm zu Familienunternehmen und Unternehmerfamilien skizziert, das in seinen Konturen bereits erkennbar ist. Der Band wird in drei Teile gegliedert sein: Grundlagen, Entwicklungslinien und Perspektiven. Im Grundlagenteil soll sowohl der aktuelle Stand der Theorieentwicklung der Familiensoziologie als auch der Organisations- und Unternehmenssoziologie in Überblicksbeiträgen präsentiert werden. Zudem sollen in einem Beitrag die Herausforderungen einer zu entwickelnden Soziologie der Unternehmerfamilie, die sowohl familien- als auch organisationssoziologisch fundiert ist, skizziert werden. Im zweiten Schwerpunktkomplex des Bandes werden Entwicklungslinien sowohl der Familie als auch des Unternehmens bzw. der Organisation in jeweils separaten Beiträgen präsentiert, um diese für eine Soziologie der Unternehmerfamilie aufzugreifen, in der vor allem der soziale Wandel unserer individualisierten und pluralisierten Gesellschaft als Rahmen für die soziale Evolution der Unternehmerfamilie thematisiert wird. Im dritten Teil des Buches werden die Perspektiven einer soziologischen Theorie der Unternehmerfamilie in einer sich wandelnden Gesellschaft veranschaulicht.

## • Erfolgsfaktoren gemischter Geschäftsführungen in Familienunternehmen

Laufzeit seit 2014. Das Projekt „Erfolgsfaktoren gemischter Geschäftsführungen in Familienunternehmen“ wird in Kooperation zwischen dem Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) und der PricewaterhouseCoopers AG durchgeführt. Das Ziel ist die gemeinsame Erstellung einer deutschlandweiten, praxisnahen und praxisrelevanten Studie zum Thema externes Management in Familienunternehmen. Dabei soll insbesondere der folgenden Frage nachgegangen werden: „Wie lassen sich die Potenziale einer gemischten Geschäftsführung aus familieninternen und familienexternen Managern nutzen?“. Nachdem im Februar 2015 die von den Forschern aufgestellten Thesen im Rahmen eines Workshops auf dem Wittener Kongress für Familienunternehmen auf ihre Praxistauglichkeit hin getestet wurden, wurde im Oktober der Fragebogen zur deutschlandweiten Studie veröffentlicht. Beim Wittener Kongress für Familienunternehmen im Februar 2016 wurden dann im Rahmen eines weiteren Workshops die ersten Ergebnisse der interessierten Unternehmeröffentlichkeit vorgestellt. Es folgte die Publikation der Studie „Gemischte Geschäftsführungsteams in Familienunternehmen“. Zurzeit befindet sich das Team in der finalen Auswertungsphase. Projektverantwortlicher seitens des WIFU ist Prof. Dr. Marcel Hülsbeck.

## • Familienunternehmen und Unternehmerfamilien in Japan – Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu deutschen Familienunternehmen

Laufzeit seit 2018. Das neue Forschungsprojekt, das am WIFU-Stiftungslehrstuhl für Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien angesiedelt ist, widmet sich in diesem Zusammenhang der Untersuchung von Familienunternehmen in Japan. Im Zentrum steht die Rolle der Unternehmerfamilie in japanischen Mehrgenerationenfamilien. In einem historischen Abriss wird die Entwicklung der japanischen Familienstruktur dargestellt und herausgearbeitet, auf welche Weise diese Struktur in die Familienunternehmen übernommen wurde. Untersucht werden soll der Einfluss von religiösen Vorstellungen und kulturellen Faktoren auf diese Familienstrukturen, wie diese sich im Laufe der Zeit verändert haben und welche Bedeutung sie heute noch für den Fortbestand von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien haben. Dies führt wiederum zu der Frage der Nachfolge in japanischen Familienunternehmen und welchen Herausforderungen sich japanische Unternehmerfamilien gegenübersehen. Dieser Aspekt verdient deswegen besondere Aufmerksamkeit, weil unter den weltweit ältesten Familienunternehmen sehr viele japanische Firmen sind. Somit beschäftigt sich das neue Projekt mit drei zentralen Themen: die Prozesse in der Nachfolge in japanischen Familienunternehmen, Strategien und Governance-Mechanismen in japanischen Unternehmerfamilien sowie die hieraus entwickelten Prozesse zu Konfliktvermeidung und -lösung zwischen und innerhalb der Familie und des Unternehmens.

# 1 | FORSCHUNG

Seitens des WIFU an dem Projekt beteiligt sind Prof. Dr. Tom A. Rösen, Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Rudolf Wimmer, Dr. Tobias Köllner (Projektkoordinator) und Dr. Sigrun Caspary.

- **Organisation und Management großer Gesellschafterkreise**

Laufzeit seit 2017. Im Rahmen dieses Projektes werden spezifische Dynamiken und Fragestellungen in Gesellschafterfamilien behandelt, die mehr als 80 Mitglieder haben. Die Aufgabenstellung für Familienstrategie und Familienmanagement unterscheiden sich in Familien dieser Größenordnung sehr deutlich von kleineren Gesellschafterkreisen. Die Familienmitglieder sind teils weit über die Welt verstreut und kennen sich oft nicht einmal mehr persönlich. Die Arbeit baut auf dem Projekt „Familienstrategien über Generationen“ auf, in dem die Frage der Sicherung der Langlebigkeit durch Familienstrategie untersucht worden war. Das Forschungssetting in diesem neuen Projekt ist sehr ähnlich wie im vorangegangenen: Im kleinen Kreis werden zentrale Fragestellungen im Sinn einer gemeinsamen Lernreise mit den Vertretern der teilnehmenden Familienunternehmen bearbeitet. Teilnehmer sind jeweils die Personen, die für das Familienmanagement verantwortlich sind, sie stellen einander die spezifischen Problemstellungen vor, mit denen sie konfrontiert sind, und reflektieren die gefundenen Lösungen im kleinen Kreis, zusammen mit den Vertretern der Universität. Bearbeitet wird dieses Projekt von Prof. Dr. Tom A. Rösen, Prof. Dr. Arist von Schlippe und Prof. Dr. Heiko Kleve.

- **„Ownership – Meaning and Practices“ – ein Kooperationsprojekt mit der JIBS**

Laufzeit 2014 bis 2018. Gemeinsam mit dem Center for Family Enterprise and Ownership Research an der Jönköping International Business School (JIBS) beschäftigt sich das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) damit, welche Rolle die „Eigentümerschaft“ der Familie im Familienunternehmen spielt. Der Begriff „ownership“ ist in der internationalen Diskussion – genau betrachtet – weniger klar, als man denkt. Die Frage, was es bedeutet, Eigentümer zu sein, was dies für den Lebensweg der einzelnen Personen bedeutet und welche Herausforderungen, Praktiken und Dialoge sich daraus ergeben, steht im Fokus des Projekts. Verantwortlich für das Projekt seitens des WIFU ist Prof. Dr. Arist von Schlippe. An der JIBS sind Prof. Dr. Markus Plate sowie Prof. Dr. Leif Melin Teil des Projekts.

- **Persönliche Kompetenzen und Motive in der Nachfolge**

Laufzeit seit 2014. Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) führt mit Unterstützung der Banque de Luxembourg eine deutschlandweite Studie zur Nachfolge in Familienunternehmen durch. Familienunternehmer stehen vor der Herausforderung, die langfristige Überlebens- und Erfolgssicherung des selbst aufgebauten oder übernommenen Unternehmens zu sichern. Die Frage der gelungenen Nachfolge ist hier ein zentraler Erfolgsfaktor. Die bisherige Forschung hat sich verstärkt der Frage nach notwendigen Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren einer gelungenen





# 1 | FORSCHUNG

Übergabe gewidmet. Allerdings nehmen bestehende Studien die Sichtweise des Unternehmens oder der aktiven Unternehmensgeneration ein. Die Sichtweise der nachfolgenden Generation blieb bisher unbeantwortet. Diese Studie fokussiert sich auf die Belange der Nachfolger. Neben dem generellen Ziel wissenschaftlichen Erkenntnisinteresses schafft diese Studie besonderen Mehrwert: Alle interessierten Teilnehmer können eine individuelle Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse anfordern, welche diese für die Planung, Weiterentwicklung und Reflexion ihres Nachfolgeprozesses nutzen können. Die ersten Ergebnisse wurden deutschlandweit in insgesamt vier Workshops Unternehmern und Nachfolgern vorgestellt und mit ihnen diskutiert und es erschien eine erste gedruckte Studie zu dem Thema. Die Datenauswertung wurde zum Ende des Jahres 2017 abgeschlossen. Zurzeit sind mehrere Publikationen zum Einfluss der Persönlichkeitsstruktur auf die Unternehmensnachfolge, des Einflusses von Motivkonflikten auf die Nachfolgewahrscheinlichkeit als auch zur Unternehmensnachfolge als Karriereentscheidung in Vorbereitung. Projektverantwortlicher des WIFU ist Prof. Dr. Marcel Hülsbeck.

- **„Selection Logics in Family Business“ – ein Kooperationsprojekt mit der Universität Bern**

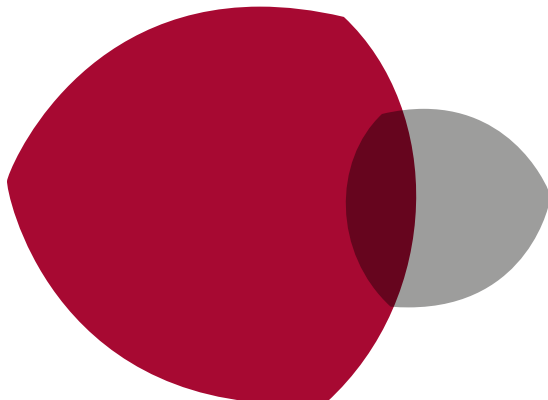
Laufzeit 2018 bis 2021. Auf Einladung des Instituts für Organisation und Personal (IPO) an der Universität Bern begleitet der Lehrstuhl Führung und Dynamik von Familienunternehmen dieses internationale Projekt. Es befasst sich mit der Rolle der Eigentümerfamilie und deren spezifischen Entscheidungslogiken in der Personalauswahl von Familienunternehmen. In drei Teilprojekten soll nicht nur die Selektion von Familienmitgliedern für eine Eigentümerrolle analysiert werden, sondern auch die Auswahl von Nicht-Familienmitgliedern für Top-Management-Positionen sowie die Selektion von Innovationspartnern für das Familienunternehmen. Seitens des WIFU sind Prof. Dr. Arist von Schlippe und Dr. Thomas Urban an dem Projekt beteiligt. An der Universität Bern übernehmen Prof. Dr. Andreas Hack sowie Ass. Prof. Dr. Julia K. de Groot die Gesamtkoordination.

- **STEP-Projekt**

Laufzeit seit 2005. Ein internationales Projekt zu „Successful Transgenerational Entrepreneurship Practices“ (STEP). Das WIFU ist Gründungspartner, zwölf weitere europäische Hochschulen sind beteiligt, weltweit umfasst das Projekt mehr als 40 Hochschulen und über 100 internationale Forscherinnen und Forscher. Aus dem WIFU sind Prof. Dr. Arist von Schlippe und Prof. Dr. Marcel Hülsbeck im Team vertreten. Letzterer ist seit Oktober 2017 Leiter des deutschen STEP-Teams, welches seit Juni 2018 auch von der Hamburg School of Business Administration (HSBA) Hamburg unterstützt wird. In 2018 fanden zwei European STEP Meetings statt, für das nächste Jahr sind bereits weitere in Planung.

- **Das WIFU unterhält eine Forschungsk Kooperation mit der Hénokiens Association (Frankreich)**

Zwischen der Hénokiens Association (Frankreich) und dem WIFU, vertreten durch Prof. Dr. Tom A. Rösen, wurde im Januar 2015 eine Forschungsk Kooperation initiiert. Diese hat zum Ziel, die Forschung auf dem Gebiet der Langlebigkeit von Familienunternehmen mit einem besonderen Blick auf deren nachhaltigen Erfolg voranzutreiben. Die Hénokiens Association ist eine Nonprofit-Organisation von Familienunternehmen und 200-jährigen Unternehmen. Gegründet wurde sie 1981. Ziel der Organisation ist es, die weltweiten Mitgliedschaften basierend auf einer Philosophie weiterzuentwickeln: der Wert des Konzeptes Familienunternehmen als realisierbare Alternative zu multi-nationalen Unternehmen. Die Forschungsk Kooperation hat das Ziel, verschiedene ausgesuchte Familienunternehmen zu untersuchen und Fallbeispiele zu Lehr- und Forschungszwecken zu erstellen. Das erste Fallbeispiel wurde über die Schwarze & Schlichte GmbH & Co. KG erstellt. Diese Firma bot eine ausgezeichnete Möglichkeit, die einzigartigen Charakteristika zu analysieren, die es dem Unternehmen ermöglichten, mehr als 300 Jahre zu überleben. Neben den Governance-Strukturen und -Mechanismen wurden die Nachfolgeprozesse und die Marktbedingungen analysiert. Das Ergebnis ist ein Fallbeispiel, das bereits an der INSEAD Business School (Frankreich) präsentiert wurde und öffentlich zugänglich ist. Die Erarbeitung weiterer Fallbeispiele ist geplant.



## 1 | FORSCHUNG



### 1.6 | WEITERE FORSCHUNGSBEZOGENE AKTIVITÄTEN

#### 1.6.1 EURAM 2018 – Spezieller Forschungs-Track zu „Family Business Research“

Wie in jedem Jahr gab es auch auf der EURAM European Academy of Management International Conference 2018 (19.-22. Juni 2018, Reykjavik, Island) wieder einen speziellen Forschungs-Track zum Thema Familienunternehmen. Im Allgemeinen besteht die spezielle Interessengruppe „Family Business Research“ aus vier grundlegenden Tracks, die Forscherinnen und Forscher auffordern, neue Erkenntnisse über das Thema Familienunternehmensforschung vorzutragen, die bereits bedeutende Aufmerksamkeit erfahren, wie zum Beispiel Nachfolge, Professionalisierung, Konflikte, Familienprozesse und Family Governance. Außerdem sollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu ermutigt werden, innovative Paper einzureichen und Diskussionen anzuregen, die bis dato kaum Aufmerksamkeit erlangt haben, aber wichtig für den jeweiligen Forschungsbereich sind, wie beispielsweise Family Governance Systeme, Socioemotional Wealth, generationsübergreifendes Unternehmertum und Internationalisierung. Organisiert wurde einer der Family Business Research Track in diesem Jahr unter anderem von unserer wissenschaftlichen Mitarbeiterin Dr. Giovanna Campopiano (Lehrstuhl Management von Familienunternehmen), die auch die Kommunikationsleitung des Tracks innehatte.

#### 1.6.2 Forschungskolloquium

Das Forschungskolloquium ist ein verbindliches Angebot an alle Doktorandinnen und Doktoranden des WIFU sowie an die Studierenden des Masterstudienganges „Management“, die im Prozess der Vorbereitung oder des Schreibens ihrer Masterarbeit sind. Es findet jeweils zweitägig etwa dreimal pro Semester statt.

Das Seminar beinhaltet die folgenden Aspekte:

- a) In der „Werkstatt“ wird gemeinsam an konkreten Forschungsfragen (bzw. den erhobenen Daten) gearbeitet, die für die Erforschung von Fragestellungen in Familienunternehmen bedeutsam sind.
- b) In der „Gutachterrunde“ werden aktuelle Beiträge aus wissenschaftlichen Journalen analysiert bzw. wird das Working Paper einer Teilnehmerin/eines Teilnehmers zur „Publikationsreife“ gebracht.
- c) Schließlich stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Projekte vor, entweder in einer größeren Projektvorstellung oder in einer „offenen Sprechstunde“, in der der aktuelle Stand der eigenen Arbeit diskutiert wird.

#### 1.6.3 Arbeitskreis Familienunternehmens- und Mittelstandsforschung

Das Bewusstsein über die Bedeutung von Familienunternehmen als Träger wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Verantwortung hat in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen. Parallel dazu ist mit der Familienunternehmensforschung eine eigene Forschungsrichtung entstanden, welche sich dem Phänomen „Familienunternehmen“ interdisziplinär widmet. Während sich auf internationaler Ebene schon lange Forschungsgemeinschaften etabliert haben, ist die Forschungslandschaft im deutschsprachigen Raum stark fragmentiert. Dies ist umso verwunderlicher, bedenkt man den hohen Stellenwert von Familienunternehmen. Aus diesem Grund hat das WIFU zusammen mit dem Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) den Arbeitskreis „Familienunternehmens- und Mittelstandsforschung“ unter der Leitung von Prof. Dr. Marcel Hülsbeck und Prof. Dr. Birgit Felden (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin) ins Leben gerufen. Der Arbeitskreis bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, aber auch interessierten Praktikern eine regelmäßige Austauschplattform. Insbesondere soll die bestehende Community stärker vernetzt und das Bewusstsein für die Relevanz der Forschung zu Familienunternehmen im Forschungsdiskurs stärker verankert sowie in die Öffentlichkeit getragen werden. Die Frühjahrssitzung 2018 des Arbeitskreises Familienunternehmen fand vom 01. bis 03. März 2018 im Rahmen der 8. Konferenz der deutschsprachigen Forschungszentren und Institute für Familienunternehmen am MCI Management Center Innsbruck (Österreich) statt, die Herbstsitzung im Rahmen des G-Forums vom 10. bis 12. Oktober 2018 in Stuttgart.



## 2 | LEHRE

### 2.1 | LEHRSTUHL „CORPORATE ENTREPRENEURSHIP & DIGITALE TRANSFORMATION IN FAMILIENUNTERNEHMEN“

#### a) Aktuell bestehende Module am Lehrstuhl

##### Lehrveranstaltungen in den Bachelorstudiengängen

- Startup Creation and Management / Business Creation Entrepreneurial Lab (e-Entrepreneurship)
- Technologie- und Innovationsmanagement
- Aktuelle Fragen zu Unternehmertum (Corporate Entrepreneurship)

##### Lehrveranstaltungen in den Masterstudiengängen

- Digitalisierungsstrategien von Unternehmen: Neue Wertschöpfungspotenziale durch Digitale Transformation
- Current Issues in Strategy (Strategisches Management der Digitalisierung)

#### b) Abgehaltene und angebotene Lehrveranstaltungen

##### Sommersemester 2018

- Startup Creation and Management / Business Creation Entrepreneurial Lab (e-Entrepreneurship)
- Digitalisierungsstrategien von Unternehmen: Neue Wertschöpfungspotenziale durch Digitale Transformation

##### Wintersemester 2018/19

- Current Issues in Strategy (Strategisches Management der Digitalisierung)
- Aktuelle Fragen zu Unternehmertum (Corporate Entrepreneurship)
- Technologie- und Innovationsmanagement

### 2.2 | LEHRSTUHL „FÜHRUNG UND DYNAMIK VON FAMILIENUNTERNEHMEN“

#### a) Aktuell bestehende Module am Lehrstuhl

##### Lehrveranstaltungen in den Masterstudiengängen

- Konflikte und Konfliktmanagement, insbesondere in Familienunternehmen (Lehrveranstaltung im Modul „Krisen und Konflikte“)

##### Zusätzlich zum regulären Veranstaltungsbetrieb

- Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten
- Regelmäßiges Doktorandenkolloquium

#### b) Abgehaltene Lehrveranstaltungen

##### Wintersemester 2017/18

- Grundlagen der Kommunikation
- Konflikte und Konfliktmanagement, insbesondere in Familienunternehmen
- Sozialkompetenz, Teamentwicklung, Coaching
- Systemische Interventionen und Leadership Skills

##### Sommersemester 2018

- Grundlagen der Kommunikation
- Psychologie der Nachfolge
- Sozialkompetenz, Teamentwicklung, Coaching
- Systemische Intervention und Leadership Skills

##### Wintersemester 2018/19

- Konflikte und Konfliktmanagement, insbesondere in Familienunternehmen



## 2 | LEHRE

### 2.3 LEHRSTUHL „MANAGEMENT VON FAMILIENUNTERNEHMEN“

#### a) Aktuell bestehende Module am Lehrstuhl

##### Lehrveranstaltungen in den Bachelorstudiengängen

- Advanced Qualitative Methods
- Management von Organisationen
- Technologie- und Innovationsmanagement

##### Lehrveranstaltungen in den Masterstudiengängen

- Advanced Qualitative Methods
- Aktuelle Fragen: Family Business Management
- Economics of Strategy
- Independent Project – Independent Study
- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der empirischen Forschung
- Personalmanagement
- Strategien von Familienunternehmen
- Theories of Leadership in Organizations

#### b) Angebotene und abgehaltene Lehrveranstaltungen

##### Wintersemester 2017/18

- Academic Readings in Management
- Academic Writing
- Economics of Corporate Strategy
- Governance Mechanisms in Family Business
- Macht, Mikropolitik und Moral in Organisationen
- Psychologie der Führung
- Quantitative and Qualitative Methods
- Krisenmanagement, Restrukturierung und Sanierung
- Structure and Culture of the Organisation

##### Sommersemester 2018

- Coaching People at Work
- Management von Organisationen
- Managing People at Work

##### Wintersemester 2018/19

- Economics of Corporate Strategy
- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der empirischen Forschung
- Macht, Mikropolitik und Moral in Organisationen
- Psychologie der Führung
- Qualitative und quantitative Methoden
- Krisenmanagement, Restrukturierung und Sanierung
- Structure and Culture of the Organisation

### 2.4 | LEHRSTUHL „ORGANISATION UND ENTWICKLUNG VON UNTERNEHMERFAMILIEN“

#### a) Aktuell bestehende Module am Lehrstuhl

##### Lehrveranstaltungen in den Bachelorstudiengängen

- Gruppendynamik (mit den Lehrveranstaltungen „Gruppendynamische Trainingsgruppe“, „Zur Theorie der Gruppendynamik“)
- Soziale Kompetenz (mit den Lehrveranstaltungen „Grundlagen der Kommunikation“, „Systemische Interventionen und Leadership Skills“, „Sozialkompetenz, Teamentwicklung, Coaching“)

##### Lehrveranstaltungen in den Masterstudiengängen

- Psychologie der Nachfolge (Lehrveranstaltung im Modul „Nachfolge“)
- Systemtheorie des Familienunternehmens (Lehrveranstaltung im Modul „Grundlagen des Familienunternehmens“)

##### Zusätzlich zum regulären Veranstaltungsbetrieb

- Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten
- Regelmäßiges Doktorandenkolloquium

#### b) Angebotene und abgehaltene Lehrveranstaltungen

##### Wintersemester 2017/2018

- Einführung in die Gruppendynamik – Theorie
- Einführung in die Systemtheorie für Beratung und Coaching
- Grundlagen der Kommunikation
- Psychologie in Familienunternehmen (Systemtheorie der Unternehmerfamilie)
- Sozialkompetenz, Teamentwicklung, Coaching
- Systemische Intervention und Leadership Skills

##### Sommersemester 2018

- Einführung in die Gruppendynamik – Praxis
- Einführung in die Systemtheorie für Beratung und Coaching
- Grundlagen der Kommunikation
- Psychologie der Nachfolge
- Sozialkompetenz, Teamentwicklung, Coaching
- Systemische Intervention und Leadership Skills

## 2 | LEHRE

---

### Wintersemester 2018/2019

- Einführung in die Gruppendynamik – Theorie
- Einführung in die Systemtheorie für Beratung und Coaching
- Grundlagen der Kommunikation
- Soziologie und Sozialpsychologie von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien
- Sozialkompetenz, Teamentwicklung, Coaching
- Systemische Intervention und Leadership Skills

### 2.5 | LEHRSTUHL „RECHT DER FAMILIEN-UNTERNEHMEN“

#### a) Aktuell bestehende Module am Lehrstuhl

##### Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang „Management“ (M.A.)

- Gewerblicher Rechtsschutz und Grundlagen des Wettbewerbsrechts
- Nachfolge: Rechtliche Aspekte der Nachfolge in Familienunternehmen
- Rechtsgrundlagen des Familienunternehmens

#### b) Angebotene und abgehaltene Lehrveranstaltungen

##### Wintersemester 2017/2018

- Europäisches Wirtschaftsrecht mit bes. Bezug zu Familienunternehmen
- Gewerblicher Rechtsschutz und Grundlagen des Wettbewerbsrechts
- Rechtsgrundlagen des Familienunternehmens

### Sommersemester 2018

- Arbeitsrecht
- Einführung in das Familien- und Erbrecht
- Europäisches Wirtschaftsrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz und Grundlagen des Wettbewerbsrechts
- Rechtliche Aspekte der Nachfolge in Familienunternehmen
- Rechtliche Grundlagen für Wirtschaftswissenschaften/ Wirtschaftsprivatrecht I & II
- Rechtsgrundlagen des Familienunternehmens
- Steuerrecht in Familienunternehmen
- Unternehmenssteuerrecht I & II

### Wintersemester 2018/2019

- Europäisches Wirtschaftsrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz und Grundlagen des Wettbewerbsrechts
- Handels- und Gesellschaftsrecht einschl. Konzernrecht
- Höchststrichterliche Rechtsprechung zum Wirtschaftsrecht
- Rechtsgrundlagen des Familienunternehmens
- Rechtliche Grundlagen für Wirtschaftswissenschaften/ Wirtschaftsprivatrecht I & II

## 3 | UNIVERSITÄRES, AKADEMISCHES ENGAGEMENT



### A) DR. ULRICH BRETSCHNEIDER

#### Fakultätsarbeit

Dr. Ulrich Bretschneider ist Mitglied der Kommission im Promotionsverfahren von Lysann Gebauer an der Universität Kassel.



### B) PROF. DR. MARCEL HÜLSBECK

#### Fakultätsarbeit

Prof. Dr. Marcel Hülsbeck ist seit Mai 2017 Prodekan für den Bereich Forschung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft.

Prof. Dr. Marcel Hülsbeck ist außerdem Mitglied des Fakultätsvorstandes.

#### Berufungskommissionen

Prof. Dr. Marcel Hülsbeck ist Teil der Berufungskommissionen „Recht des Familienunternehmens“ sowie „Corporate Entrepreneurship und Digitalisierung in Familienunternehmen“ an der Universität Witten/Herdecke.



### C) PROF. DR. HEIKO KLEVE

#### Fort- und Weiterbildung

Prof. Dr. Heiko Kleve war in 2017 beteiligt am Aufbau und dem erfolgreicher Start der neuen Weiterbildung des Professional Campus „Systemische Aufstellungen. Werkstatt für systemische Lösungen“. Er ist wissenschaftlicher Leiter und Dozent dieses Programms.

Prof. Dr. Heiko Kleve war 2018 beteiligt am Aufbau der neuen Zertifikatslehrgänge Systemische Konfliktmediation in Organisationen und Systemisches Beraten und Coachen. Er ist wissenschaftlicher Leiter beider Programme.



### D) PROF. DR. ARIST VON SCHLIPPE

#### Fakultätsarbeit

Prof. Dr. Arist von Schlippe war in 2018 als Gutachter im Habilitationsverfahren von Herrn Dr. Thomas Bachmann an der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin tätig.

## 4 | PRAXISTRANSFER

### 4.1 | VORTRÄGE, KONFERENZBEITRÄGE, PAPER-PRÄSENTATIONEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WIFU haben im vergangenen Jahr insgesamt 78 Vorträge, Konferenzbeiträge und Paper Präsentationen gehalten.

- Bohnen, S., „Wäre die Großmutter nicht dahinter gewesen, gäb's uns heute nicht.“ Die Frau im Familienunternehmen des 20. Jahrhunderts – Firmenretterin oder bürgerliche Unternehmerrätin? Vortrag gemeinsam mit T. Urban auf dem 2. Symposium für Unternehmensgeschichte zum Thema „Familienunternehmen und ihre Frauen“, Frankfurt/Main, 8.11.2018.
- Campopiano, G., Dynamic Capabilities in a Family SME: Opening up the Innovation Process. Paper Präsentation im Rahmen der EURAM 2018 Conference, Reykjavik, Island, 19.-22.06.2018.
- Campopiano, G., Engagement in Environmentally Friendly Practices in SMES: the Moderating Role of Family Ownership, Identity Fit and Community Ties. Präsentation im Rahmen der EURAM 2018 Conference, Reykjavik, Island, 19.-22.06.2018.
- Gerken, M., Der Einfluss von Persönlichkeit und Motiv auf die Nachfolgewahrscheinlichkeit in Familienunternehmen. Paper-Präsentation auf der FiFu-DaChLi-Konferenz, Innsbruck, Österreich, 02.03.2018.
- Groth, T., Familienunternehmen und Startups – Zusammenbringen, was zusammen gehört. Vortrag im Rahmen des 20. Kongresses für Familienunternehmen, Witten, 16.-17.02.2018.
- Groth, T., Organisationsaufstellung: Reflexionen zur Interventionsstrategie. Vortrag auf dem Kongress „Und wohin ziehen die Drachen nun?“, Wiesloch, 26.04.2018.
- Groth, T., Evolution statt Revolution in der Beratung – 12 (Theorie-)Impulse. Vortrag auf der ISI-Tagung „R-Evolution der Führung“, Zürich (Schweiz), 27.04.2018.
- Groth, T., Beratung als Handwerk und Kunst. Einleitungsvortrag im Rahmen der SWF-Tagung „Formen“, Berlin, 04.05.2018.
- Groth, T., Die digitale Transformation als Kulturtransformation. Vortrag im Rahmen des 3. Symposiums zur Praxis systemischer Konfliktbearbeitung in Organisationen, Witten, 04.10.2018.
- Heider, A.: Requirements for Business Model Innovation in Family Businesses and the Importance of Family Influence. Paper Präsentation im Rahmen des G-Forum, Stuttgart, 10.-12.10.2018.
- Heider, A.: Business Model Innovation in Family Firms: A Literature Review. Paper Präsentation im Rahmen des G-Forum, Stuttgart, 10.-12.10.2018.
- Hülsbeck, M., Organisationskultur und Wertorientierung in Familienunternehmen. Vortrag im Rahmen des 20. Kongresses für Familienunternehmen, Witten, 16.-17.02.2018.
- Hülsbeck, M., Organisation und Mindfulness – warum ist dieses Thema heute so wichtig? Eröffnungsvortrag im Rahmen der Mindful Leadership Konferenz, Witten, 22.-23.03.2018.
- Hülsbeck, M., Digitale Transformation. Vortrag im Rahmen des Forum Familienunternehmen, Siegburg, 17.05.2018.
- Hülsbeck, M., Der Erste erstellt's, der Zweite erhält's... und beim Dritten geht's weiter! Erfolgsrezepte eines Forschungsinstituts. Vortrag zusammen mit A. v. Schlippe im Rahmen der 20-Jahr-Feier des WIFU, Witten, 27.06.2018.
- Hülsbeck, M., Corporate Governance von Familienunternehmen. Vortrag im Rahmen des 72. Deutschen Betriebswirtschaftler-Tags, Düsseldorf, 26.-27.09.2018.
- Hülsbeck, M., Die Perspektive der Familienunternehmensforschung. Vortrag gemeinsam mit J. Block im Rahmen des Symposiums „WIFU meets Sociology“, Witten, 13.09.2018.
- Hülsbeck, M., Corporate Governance von Familienunternehmen. Vortrag vor dem Lions Club Wuppertal, Wuppertal, 06.11.2018,
- Kleve, H., Die Ambivalenz von Helfen und Geld in der professionellen Sozialen Arbeit. Vortrag und Seminarmoderation im Rahmen des Studienganges Sozialmanagement an der Fachhochschule Potsdam, Potsdam, 02.02.2018.
- Kleve, H., Die Unternehmerfamilie – Eine Organisation und/oder ein Netzwerk? Vortrag zusammen mit T. Köllner im Rahmen des 20. Kongresses für Familienunternehmen, Witten, 16.-17.02.2018.
- Kleve, H., Die Besonderheiten von Familienunternehmen. Vortrag im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI) und des Parlamentskreises Mittelstand der CDU/CSU-Bundtagsfraktion, Berlin, 06.03.2018.
- Kleve, H., Psychische Krankheiten als Erfindung. Eine systemische Provokation. Vortrag auf den 4. Helmert-Seminartagen, Meißen, 24.04.2018.
- Kleve, H., Die beiden Logiken des Helfens. Eine (system-)theoretische Reflexion (am Beispiel des Triangel-Konzeptes Berlin). Vortrag auf der Tagung „Nicht ohne meine Eltern. Anregung zur Arbeit mit Eltern und Familiensystemen“, EREV-Forum, Münster, 06.06.2018.
- Kleve, H., Neue gemeinschaftsorientierte Hilfeformen in der Kinder- und Jugendhilfe. Vortrag und Workshop auf der Jubiläumstagung der Systemischen Gesellschaft (SG), Köln, 08.06.2018.
- Kleve, H., Das Tetralemma als Denkform, Haltung und Systemische Strukturaufstellung. Vortrag im Rahmen des Systemischen Salons, Institut an der Ruhr, Bochum, 12.07.2018.
- Kleve, H., Systemisches Arbeiten im Sozialraum. Workshop im Rahmen der Weiterbildung Dienstleistungs- und Netzwerkmanagement, Stiftung Liebenau, Liebenau, 10.-11.09.2018.



## 4 | PRAXISTRANSFER

- Kleve, H., Unternehmerfamilien/Familienunternehmen – Dimensionen eines soziologischen Theorie- und Forschungsprogramms. Vortrag im Rahmen des Symposiums „WIFU meets Sociology“, Witten, 13.09.2018.
- Kleve, H., Systemtheorie und Konstruktivismus. Vortrag und Workshop im Rahmen des CAS Lösungsorientiertes Beraten und Coachen, Hochschule Luzern, Luzern, 17.-18.09.2018.
- Kleve, H., Nachfolge als System zwischen Vergangenheit und Zukunft. Vortrag im Rahmen des Forum Familienunternehmen, Witten, 27.09.2018.
- Kleve, H., Coaching als Gestaltung von Organisationskultur. Vortrag im Rahmen des 3. Symposiums zur Praxis systemischer Konfliktbearbeitung in Organisationen, Witten, 04.10.2018.
- Köllner, T. Die Einflüsse der Orthodoxen Religion auf die Wirtschaft im zeitgenössischen Russland Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums an der Universität Witten/Herdecke, Witten, 11.01.2018.
- Köllner, T., Sharing by Demand? Ethnographic Examples for Entrepreneurial Donations in Contemporary Russia. Vortrag im Rahmen der Konferenz „Institutional Pathologies“, Witten, 01.02.2018.
- Köllner, T., Die Unternehmerfamilie – Eine Organisation und/oder ein Netzwerk? Vortrag zusammen mit H. Kleve im Rahmen des 20. Kongresses für Familienunternehmen, Witten, 16.-17.02.2018.
- Köllner, T., Die Unternehmerfamilie: Familie, Organisation und/oder Netzwerk. Vortrag im Rahmen der FiFu-DaChLi-Konferenz, Innsbruck, Österreich, 02.03.2018.
- Köllner, T., Succession in Family Firms and Business Families: A Systems Theory Point of View. Vortrag im Rahmen der Annual Conference of the British Association of Slavonic and East European Studies BASEES, Cambridge, UK, 13.-15.04.2018.
- Köllner, T., Die Russisch-Orthodoxe Religion und die Wirtschaft im zeitgenössischen Russland: Ergebnisse einer empirischen Feldforschung. Vortrag bei der AG Wirtschaftsethnologie der Deutschen Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie DGSKA, Köln, 19.-20.04.2018.
- Köllner, T., Nationalökonomische Schließungsprozesse und die Rolle der Russisch-Orthodoxen Religion: Ergebnisse einer ethnologischen Feldforschung. Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der AG Wirtschaftssoziologie, Graz, Österreich, 31.05.-02.06.2018.
- Köllner, T., The Organization of Business Families as Network: First Findings from Empirical Research in Big Business Families. Vortrag im Rahmen der IFERA Konferenz, Zwolle, Niederlande, 03.-06.07.2018.
- Köllner, T., On “Entangled Authorities”: The Interplay between Orthodox Religion and Politics in Contemporary Russia. Vortrag im Rahmen Jahrestagung des European Consortium for Political Research, Hamburg, 22.-25.08.2018.
- Köllner, T., On “Entangled Authorities”: The Interplay between Orthodox Religion and Politics in Contemporary Russia. Vortrag im Rahmen der Tagung der Internationalen Gesellschaft für Ethnologie und Folklore, Siena, Spanien, vom 20.-23.09.2018.
- Köllner, T., On “Entangled Authorities”: Orthodox Religion, Politics and Secularity in Contemporary Russia. Vortrag im Rahmen der Tagung „Secularities: Patterns of Distinction, Paths of Differentiation“ der DFG-Kollegforscherguppe „Multiple Secularities“, Leipzig, 04.-06.10.2018.
- Köllner, T., Über „Verflochtene Autoritäten“: Orthodoxe Religion, Politik und Historische Kontinuitäten im zeitgenössischen Russland. Vortrag im Rahmen der Tagung der AG Fachgeschichte der Deutschen Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie (DGSKA) und der Gesellschaft für Kulturpsychologie, Halle/Saale, 01.-02.11.2018.
- Rösen, T., Familienstrategie und Gesellschafterkompetenz. Vortrag im Rahmen des 20. Kongresses für Familienunternehmen, Witten, 16.-17.02.2018.
- Rösen, T. Erfolgsfaktoren von Familienmanagementsystemen. Vortrag im Rahmen des PwC-Roundtable „Familie, Firma, Vermögen“, Mönchengladbach, 22.02.2018.
- Rösen, T., Die WIFU-Sicht auf Gesellschafterkompetenzentwicklung. Vortrag im Rahmen des Forum Familienunternehmen, Betzdorf, 08.03.2018.
- Rösen, T., Nachfolgeplanung: Balance zwischen Nachfolge und Familienstrategie finden. Vortrag im Rahmen der Juniorenakademie, Tegernsee, 04.05.2018.
- Rösen, T., Die WIFU-Sicht auf Digitalisierung in Familienunternehmen. Vortrag im Rahmen des Forum Familienunternehmen, Siegburg, 17.05.2018.
- Rösen, T., Die WIFU-Sicht auf das Management der Unternehmerfamilie. Vortrag im Rahmen des Forum Familienunternehmen, Siegburg, 21.06.2018.
- Rösen, T., WIFU-Sicht auf das soziale Engagement und Familienunternehmen und Unternehmerfamilien. Vortrag im Rahmen des Forum Familienunternehmen, Herne, 20.09.2018.
- Rösen, T., Understanding Family Businesses in Germany – Secrets about Family Businesses and Business Families. Vortrag im Rahmen der Erasmus Mundus GLOCAL Summer School, Göttingen, 27.08.2018.
- Rösen T., Familienunternehmen, Chancen und Herausforderungen eines besonderen Unternehmenstypus. Vortrag im Lions Club Essen, Essen, 17.09.2018.
- Rösen, T., Konfliktmanagement in Familienunternehmen. Vortrag im Rahmen des Themenabends „Konflikte in Familienunternehmen“, Köln, 18.09.2018.
- Rösen, T., Aktuelle WIFU-Sicht auf Nachfolge. Vortrag im Rahmen des Forum Familienunternehmen, Witten, 27.09.2018.
- Rösen, T., Strategien erfolgreicher Familienunternehmen. Podiumsdiskussion im Rahmen des PwC-Roundtable „Familie, Firma, Vermögen“, Mönchengladbach, 07.11.2018.

## 4 | PRAXISTRANSFER

- Rösen, T., Weibliche Nachfolge in Familienunternehmen. Vortrag im Rahmen des 2. Symposium Unternehmensgeschichte, Frankfurt/Main, 08.11.2018.
- Rösen, T., WIFU-Sicht auf Stiftungslösungen. Vortrag im Rahmen des Forum Familienunternehmen, Neukirchen-Vluyn, 22.11.2018.
- Rösen, T., WIFU-Sicht auf Vermögensmanagement. Vortrag im Rahmen des Forum Familienunternehmen, Witten, 13.12.2018.
- Schlippe, A. v., Familienmanagement – Zwischen Kooperation und Einmischung. Vortrag im Rahmen des 20. Kongresses für Familienunternehmen, Witten, 16.-17.02.2018.
- Schlippe, A. v., Systemische Therapie – Einladung zu einem Helikopterrundflug. Vortrag auf dem Parlamentarischen Abend der Systemischen Gesellschaft e.V., Berlin, 21.03.2018.
- Schlippe, A. v., Nachfolge geht einfach, die Erde ist eine Scheibe... und andere Märchen – Über die Unmöglichkeit konfliktfreier Unternehmensnachfolge. Vortrag auf dem JB Businessdock 2018, Münster, 22.03.2018.
- Schlippe, A. v., Elterliche Präsenz, gewaltloser Widerstand und die neue, die kleine Autorität. Vortrag auf der Jubiläumstagung der Systemischen Gesellschaft „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“, Köln, 09.06.2018.
- Schlippe, A. v., Der Erste erstellt's, der Zweite erhält's... und beim Dritten geht's weiter! Erfolgsrezepte eines Forschungsinstituts. Vortrag zusammen mit M. Hülsbeck im Rahmen der 20-Jahr-Feier des WIFU, Witten, 27.06.2018.
- Schlippe, A. v., Neuland. Vortrag im Rahmen der 20-Jahr-Feier des WIFU, Witten, 27.06.2018.
- Schlippe, A. v., Der Witz und seine Beziehung zum Bewussten – Eine kleine Erkenntnishaftorie des Witzes. Vortrag vor dem Rotary Club Hengelo, Hengelo, 09.07.2018.
- Schlippe, A. v., Psychologische Anmerkungen zum Umgang mit schweren und chronischen Erkrankungen, Osnabrücker Hospiz, 25.09.2018.
- Schlippe, A. v., Systemisches Denken und Handeln im Wandel – Impulse für systembezogenes Handeln in Beratung und Therapie. Vortrag auf der Ausbildungsakademie der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie, Münster, 14.11.2018.
- Schlippe, A. v., Systemtheoretische Gedanken zur Neuen Autorität – Was wir von Unternehmerfamilien lernen können. Keynote auf der Konferenz des Instituts für systemische Impulse, Zürich, Schweiz, 15.-17.11.2018.
- Schlippe, A. v., Das kommt in den besten Familien vor... Unternehmensnachfolge und Nachfolgekongflikte in Familienunternehmen. Vortrag auf den 6. Erbrechtstagen der Sparkasse Osnabrück, Osnabrück, 21.11.2018
- Schreiber, C., Die Lösung von Gesellschafterkonflikten durch das Insolvenzrecht – Chance oder Gefahr für Familienunternehmen? Vortrag im Rahmen der WIFU-Ringvorlesung, Witten, 20.06.2018.
- Schreiber, C., Stiftungen: Instrumente zur generationsübergreifenden Vermögensbindung. Vortrag im Rahmen des Forum Familienunternehmen, Neukirchen-Vluyn, 22.11.2018.
- Urban, T., Krisenfestigkeit von Unternehmerfamilien. Haniel, Merck und der „Strukturwandel“ (1950er – 1970er Jahre). Vortrag im Rahmen des Oberseminars des Historischen Seminars der Universität Leipzig, Leipzig, 30.01.2018.
- Urban, T., Die Krisenfestigkeit der Unternehmerfamilie. Fallbeispiele aus dem „kurzen“ 20. Jahrhundert. Gemeinsames Forschungskolloquium der Lehrstühle für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte bzw. Technik- und Umweltgeschichte der Ruhr-Universität Bochum, Bochum, 17.07.2018.
- Urban, T., „Wäre die Großmutter nicht dahinter gewesen, gäb's uns heute nicht.“ Die Frau im Familienunternehmen des 20. Jahrhunderts – Firmenretterin oder bürgerliche Unternehmerrätin? Vortrag gemeinsam mit S. Bohnen auf dem 2. Symposium für Unternehmensgeschichte zum Thema „Familienunternehmen und ihre Frauen“, Frankfurt/Main, 8.11.2018.
- Urban, T., Die Sprache verloren – Der Niedergang der Familiengesellschaft Stumm AG und das Untergangsnarrativ der 1970er Jahre. Vortrag auf der 15. Sitzung des Arbeitskreises Familienunternehmen der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e. V. zum Thema „Pleiten, Pech und Pannen in Familienunternehmen“, Frankfurt/Main, 09.11.2018.
- Wimmer, R., Strategieentwicklung in Zeiten abnehmender Planbarkeit. Vortrag im Rahmen des 20. Kongresses für Familienunternehmen, Witten, 16.-17.02.2018.
- Wimmer, R., Der Aufbruch. Vortrag zusammen mit A. v. Schlippe im Rahmen der 20-Jahr-Feier des WIFU, Witten, 27.06.2018.
- Wimmer, R., Führen – Ein schwieriges Geschäft. Besondere Herausforderungen auf dem Weg ins digitale Zeitalter. Vortrag im Rahmen der Fachtagung der Demografie Agentur Niedersachsen, Hannover, 27.11.2018.
- Wimmer, R., Steuerung des Unsteuerbaren – Wie richten sich Organisationen auf eine ungewisse Zukunft aus? Vortrag im Rahmen der Fachtag des Institutes für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen, Schwerte, 28.11.2018.

## 4 | PRAXISTRANSFER

### 4.2 | EHRUNGEN, HERAUSGEBERSCHAFTEN, KOMMISSIONEN

#### a) Dr. Ulrich Bretschneider

- Berufung zum Associate Editor für den Track „Sharing Economy and Crowd Markets“ für die International Conference on Information Systems (ICIS), 13.-16.12.2018, San Francisco (USA)
- Berufung zum Associate Editor für den Track „Openness and IT“ für die European Conference on Information Systems (ECIS), 08.-14.06.2018, Stockholm (Schweden).
- Nominierung für den Förderpreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs des Fördervereins der Fakultät III der Universität Siegen.

#### b) Prof. Dr. Marcel Hülsbeck

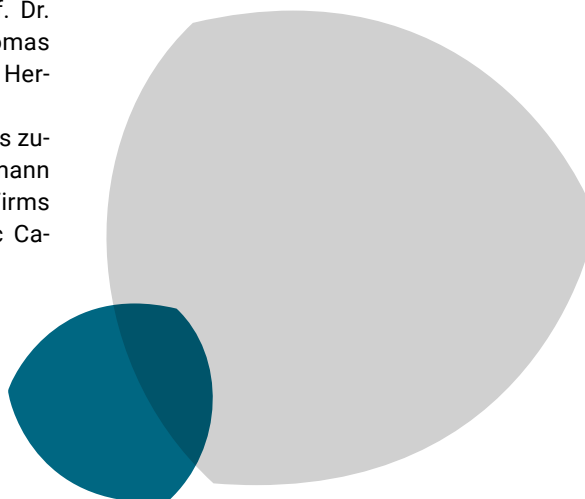
- Mitglied in wissenschaftlichen Fachverbänden:
  - Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre
  - Deutscher Hochschulverband
- Mitglied in Gutachterkommissionen:
  - Editorial Review Board der Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER)
  - Editorial Review Board des Forum Gründungsforschung (G-Forum)
  - Experte der EU-Kommission im Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020
- Mitherausgeber der Buchreihe „Wittener Schriften zu Familienunternehmen“ bei V&R unipress zusammen mit Prof. Dr. Tom A. Rösen und Prof. Dr. Arist von Schlippe
- Mitherausgeber der Buchreihe „Familienunternehmen und KMU“ bei Springer Gabler zusammen mit Prof. Dr. Andreas Hack, Prof. Dr. Andrea Calabrò, Prof. Dr. Thomas Zellweger, Prof. Dr. Frans Kellermanns und Prof. Dr. Hermann Frank
- Nominierung für den Best Paper Award des G-Forums zusammen mit Dr. Maike Gerken und Vanessa Weinmann für den Beitrag „Do Nonfinancial Goals in Family Firms Influence Corporate Entrepreneurship and Dynamic Capabilities?“.

#### c) Prof. Dr. Heiko Kleve

- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Carl-Auer Verlags Heidelberg
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift „systeme“. Interdisziplinäre Zeitschrift für systemtheoretisch orientierte Forschung und Praxis in den Humanwissenschaften
- Herausgeber der Reihe „Systemische Soziale Arbeit“ beim Carl-Auer Verlag Heidelberg
- Mitarbeit im „Constellation Hub“ von Prof. Dr. Georg Müller-Christ, Fachbereich Nachhaltiges Management, Universität Bremen<sup>4</sup>
- Autor im Blog „Reduzierte Komplexe“ beim Carl-Auer Verlag Heidelberg (<https://goo.gl/4Yfd8Z>)
- Autor im Blog „Komplexität gestalten“ (<https://goo.gl/QaTWiD>)

#### d) Prof. Dr. Tom A. Rösen

- Mitherausgeber der Buchreihe „Wittener Schriften zu Familienunternehmen“ bei V&R unipress zusammen mit Prof. Dr. Arist von Schlippe und Prof. Dr. Marcel Hülsbeck
- Ständiger Dozent an der Universität Münster und der ESMT European School of Management and Technology.
- Visiting Professor der Hochschule Luzern – Wirtschaft, Schweiz



<sup>4</sup> In diesem Netzwerk arbeiten Wissenschaftler verschiedener Hochschulen und Fachgebiete zusammen, die die Methode der Systemischen Aufstellung für die Forschung und Lehre nutzen und weiterentwickeln.

## 4 | PRAXISTRANSFER

### e) Prof. Dr. Arist von Schlippe

- Mitglied im Kuratorium der EQUA-Stiftung, München
- Ehrenmitglied der Systemischen Gesellschaft, Berlin
- Ehrenmitglied des Bundesverbandes pädagogischer Psychotherapeuten (BVPPT), Eschweiler
- Ehrenmitglied der Fördergemeinschaft Mediation DACH e.V., Hamburg
- Ehrenmitglied des lettischen Familientherapieverbandes Riga (2015 Verleihung der Ehrenurkunde „Grundleger der Therapie in Lettland“ durch den Verband)
- Mitherausgeber der Buchreihe „Wittener Schriften zu Familienunternehmen“ bei V&R unipress zusammen mit Prof. Dr. Tom A. Rösen und Prof. Dr. Marcel Hülsbeck
- Mitherausgeber der Buchreihe „Leben. Liebe. Arbeiten. Systemische beraten“ bei V&R unipress, zusammen mit Prof. Dr. Jochen Schweitzer.
- Mitherausgeber der Buchreihe „Family Business“ im Joseph Eul-Verlag, zusammen mit Prof. Dr. Peter Jaskiewicz, Prof. Dr. Peter May und Prof. Dr. Sabine Rau
- Mitherausgeber der Fachzeitschrift „Familiendynamik“ (Klett-Cotta Verlag)
- Mitherausgeber der Fachzeitschrift „Familienunternehmen und Strategie“ (Bundesanzeigen-Verlag)
- Herausgebender Beirat der Fachzeitschrift „Konfliktdynamik“ (Klett-Cotta Verlag)
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat:
  - Fachzeitschrift „Organisationsberatung, Supervision, Coaching“ (Verlag für Sozialwissenschaften)
  - Fachzeitschrift „Kontext“ (V&R unipress)
  - Wissenschaftliches Buchprogramm des Carl-Auer Verlages (Heidelberg)
  - Asthmaakademie und Krebsstiftung, Osnabrück

### f) PD Dr. Christoph Schreiber

- Mitglied des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Mitglied der International Fiscal Association
- Mitglied der Zivilrechtslehrervereinigung e.V.
- Mitglied der Vereinigung der Zivilprozessrechtslehrer
- Mitglied der Wissenschaftlichen Vereinigung für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (VGR) e.V.
- Mitglied der Gesellschaft Junger Zivilrechtswissenschaftler e. V.

### g) Dr. Giovanna Campopiano

- Auszeichnung mit dem Emerald Literati Award des Journal of Family Business Management in der Kategorie Outstanding Paper für den Artikel „*Principal-principal conflicts and family firm growth*“

### h) Dr. Maike Gerken

- Nominierung für den Best Paper Award des G-Forums zusammen mit Prof. Dr. Marcel Hülsbeck und Vanessa Weimann für den Beitrag „*Do Nonfinancial Goals in Family Firms Influence Corporate Entrepreneurship and Dynamic Capabilities?*“.

## 4 | PRAXISTRANSFER

### 4.3 | MEDIEN-PRÄSENZ DES WIFU

Das WIFU war von Oktober 2017 bis Oktober 2018 insgesamt 146-mal in den einschlägigen deutschsprachigen sowie internationalen Medien präsent. Das Interesse am WIFU, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie seinen Veranstaltungen ist nach wie vor sehr hoch. Unter anderem berichteten folgende Print-, Online- und Rundfunk-Medien regelmäßig über Publikationen, Forschungsergebnisse und Veranstaltungen des WIFU oder publizierten die WIFU-Expertenmeinungen:

Audimax | Bayern 2 | Bietigheimer Zeitung | Brand Eins | Capital | Coolibri Online | Das Deutsche Weinmagazin | Deutsche Unternehmerbörse | Familienunternehmer-News | Familienunternehmer-News Online | Financial Times Online | Firmenpresse | FUCHSBRIEF Online | fvw Magazin für Tourismus und Business Travel | GD Gartendesign | General-Anzeiger | Handelsblatt | Handelsblatt Online | HR2 | HSozUKult | humanresourcesmanager.de | idw Informationsdienst Wissenschaft | IHK Mittleres Ruhrgebiet | IHK Nord Westfalen | immittelstand.de | Juraforum.de | Kompetenznetz Mittelstand | Konfliktodynamik | Kooperation International | Lebensmittelpraxis Online | LP Lebensmittelpraxis | Ludwigshafener Rundschau | Magazin Training | Markenartikel Magazin | Markt und Mittelstand Online | Münstersche Zeitung | mynewsdesk | Oberbayerisches Volksblatt | Oldenburgische Wirtschaft | Open PR | Podcast.de | Presse.com | PR-Gateway | Rhein-Wupper Manager | Radio Ennepe-Ruhr Online | Springer Online | springerprofessional.de | Startup Valley News Online | Unternehmertum Südwestfalen | Unternehmer Edition | unternehmeredition.de | WAZ | WAZ Online | WebBaecker | Westfalenpost | Westfälische Nachrichten | Westfälische Rundschau | wir – Das Magazin für Unternehmerfamilien | wir – Onlinemagazin | Wirtschaft + Weiterbildung | Wirtschaft Aktuell Online | Wirtschaftswoche | Wirtschaftswoche Online | Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie (FuS).

Verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Instituts ist Nicole Vöpel.



## 4 | PRAXISTRANSFER

### 4.4 EIGENE VERANSTALTUNGEN DES WIFU



#### a) Kongress für Familienunternehmen

Bereits zum 20. Mal fand vom 16. bis 17. Februar 2018 der von einem studentischen Organisationsteam ausgerichtete Kongress für Familienunternehmen an der Universität Witten/Herdecke statt. In diesem Jahr setzte sich der Kongress unter dem Motto „Zeit des Umbruchs – Mut zur Kooperation“ mit seinen Workshops und Vorträgen insbesondere mit zukünftigen Herausforderungen von Familienunternehmen auseinander. Die Herausforderungen und Fragen, die sich Familienunternehmen stellen, sind in dieser Zeit der komplexen wirtschaftlichen, aber auch politischen und gesellschaftlichen Umbrüche sehr ähnlich. Zwar muss jedes Familienunternehmen eigene, individuelle Antworten finden, jedoch sind der Austausch und die Vernetzung mit anderen Familienmitgliedern und Eigentümern sehr hilfreich. Auch der Wunsch nach einem Wissenstransfer zwischen den einzelnen Familienunternehmen selbst stand bei unseren Ge-

sprächen im Vordergrund. Der Kongresstitel spiegelt diesen Wunsch wider. Als Schirmherr konnte Jan Rinnert, Vorsitzender der Geschäftsführung der Heraeus Holding GmbH, gewonnen werden. Der Kongress ist Europas größter Kongress seiner Art für Familienunternehmen und zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass ausschließlich Mitglieder aus Familienunternehmen und Unternehmerfamilien teilnehmen. Bereits zum 11. Mal fand innerhalb des Kongresses auch die Nachfolgeakademie statt. Das WIFU fungierte als wissenschaftlicher Partner, Coach der Studierenden und unterstützende Einheit bei Planung, Organisation und Durchführung der Großveranstaltung, an der insgesamt mehr als 300 Personen teilgenommen haben. Ansprechpartnerin des studentischen Organisationsteams ist Leonie Schneider.

#### b) Internationale Ringvorlesung „Rigor & Relevance“

Seit 2009 veranstaltet das WIFU, inzwischen unter der Leitung von Prof. Dr. Marcel Hülsbeck und unter Mitarbeit von Nicole Vöpel und Dr. Anne Heider, die internationale Vorlesungsreihe „Rigor & Relevance“ an der Universität Witten/Herdecke zum Thema „Family Business Research“. Dieses im deutschsprachigen Raum einzigartige Veranstaltungsformat soll einen Beitrag zur Vernetzung und zum Austausch von Forscherinnen und Forschern mit der interessierten Öffentlichkeit leisten. Hierzu lädt das WIFU regelmäßig führende internationale und nationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich der Familienunternehmensforschung ein, über ihre theoretischen Überlegungen und Forschungen zu berichten und die Bedeutung der hier generierten Ergebnisse für die Praxis aufzuzeigen. Im Jahr 2018 organisierte das WIFU die folgenden Vorträge:



## 4 | PRAXISTRANSFER

- CSR und Innovation – Gesellschaftliche Verantwortung als Innovationschance für Familienunternehmen (17.01.2018, Prof. (FH) Mag. Dr. Reinhard Altenburger, Institut für Unternehmensführung, IMC Fachhochschule Krems, Österreich)
- Die Bildung des Vermögens. Sozialprofil und Persönlichkeit erfolgreicher (Familien-) Unternehmer (09.05.2018, Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach, Universität Potsdam)
- Der Nachfolgeprozess in polnischen Familienunternehmen (30.05.2018, Prof. Dr. Krzysztof Safin, WSB Universities, Breslau, Polen)
- Die Lösung von Gesellschafterkonflikten durch das Insolvenzrecht – Chance oder Gefahr für Familienunternehmen? (20.06.2018, PD Dr. Christoph Schreiber, WIFU)
- Systemaufstellungen zur Ermittlung der Kohärenz von Familie und Unternehmen (24.10.2018, Prof. Dr. Georg Müller-Christ, Universität Bremen)
- Emotions in Family Businesses (12.12.2018, Prof. Dr. Fabian Bernhard, Family Business Center, EDHEC Business School, Frankreich)



Prof. Dr. Tom A. Rügen beim 48. Forum Familienunternehmen

### c) Forum Familienunternehmen

Seit 2008 stellt das WIFU eine besondere Austauschplattform für Unternehmerfamilien bereit: An jeweils einem Termin steht eine typische und sensible Fragestellung, mit der die Unternehmerfamilie oder das Familienunternehmen konfrontiert ist, im Zentrum des Forums. Die Veranstaltungsreihe steht daher unter dem Motto „Wir packen heiße Eisen an“. So werden im Rahmen eines geschützten Dialoges problematische Themen behandelt, die gleichzeitig juristische, betriebswirtschaftliche und insbesondere psychologische Herausforderungen beinhalten. Die Teilnehmer erhalten im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit, anhand von eigenen Fragestellungen oder Fallbeispielen Umgangsformen mit den Herausforderungen zu erarbeiten. Auf Grundlage der wissenschaftlichen Expertise des WIFU wird in die Fragestellung eingeführt. Die Teilnehmer bringen im Veranstaltungsverlauf eigene Fragen und Erfahrungen ein und erarbeiten schließlich im Rahmen von Diskussionsgruppen gemeinsam Lösungsansätze.

Das auf Kleingruppenarbeit ausgerichtete Konzept ermöglicht einen engen Austausch zwischen den maximal 25 bis 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Dozenten des WIFU in geschützter Atmosphäre. Die Veranstaltung findet regelmäßig in den Räumlichkeiten eines befreundeten Familienunternehmens in unterschiedlichen Regionen der Bundesrepublik statt und wird von den Mitarbeiterinnen der WIFU-Stiftung, Leonie Schneider und Claudia Reusse, organisatorisch betreut. 2018 fanden folgende Veranstaltungen statt:

- 45. Forum Familienunternehmen „Notfallkoffer für Familienunternehmen“, 18.01.2018, im Hause der Blanco GmbH & Co. KG, Oberderdingen

- 46. Forum Familienunternehmen „Gesellschafterkompetenzentwicklung“, 08.03.2018, im Hause der Schäfer Gruppe, Betzdorf
- 47. Forum Familienunternehmen „Digitalisierung in Familienunternehmen“, 17.05.2018, im Hause der BPW Bergische Achsen KG, Siegburg
- 48. Forum Familienunternehmen „Familienstrategie“, 21.06.2018, im Hause der Progroup AG, Landau
- 49. Forum Familienunternehmen „Soziales Engagement von Familienunternehmen: Altruismus oder aufgeklärter Egoismus“, 20.09.2018, im Hause der wewole WERKEN gGmbH, Castrop-Rauxel, Gastgeber: Dr. Ausbüttel & Co. GmbH
- 50. Forum Familienunternehmen „Nachfolger im Dialog“, 27.09.2018, an der Universität Witten/Herdecke
- 51. Forum Familienunternehmen „Nachfolge in Familienunternehmen und Nachhaltigkeit: Sind Gestaltungen mit Stiftungselementen die ideale Lösung?“, 22.11.2018, im Hause der Trox GmbH, Neukirchen-Vluyn
- 52. Forum Familienunternehmen „Vermögende Unternehmerfamilie ohne Familienunternehmen“, 13.12.2018, an der Universität Witten/Herdecke

### d) Heiratsmarkt für Familienunternehmen

Der Heiratsmarkt der Universität Witten/Herdecke ist mit den Begriffen „Firmenkontaktbörse“, „Recruiting-Event“ oder „Jobmesse“ nur unzureichend beschrieben. Vielmehr steht bei dieser Veranstaltung, die das WIFU seit 2008 regelmäßig exklusiv für Familienunternehmen ausrichtet, die Persönlichkeit der Teilnehmer im Vordergrund. Statt zahlreicher flüchtiger Begegnungen gibt es intensive, individuelle Gespräche zwischen Unternehmern bzw. Firmenvertretern und

## 4 | PRAXISTRANSFER



Studierenden sowie Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Um unternehmerisches, praxisorientiertes Denken und den Blick über den Tellerrand von Beginn an zu fördern, ist die Veranstaltung für Studierende vom ersten Semester an offen. Gleichzeitig nutzen Absolventen der Universität den Heiratsmarkt als Chance für einen professionellen Berufseinstieg. Für die teilnehmenden Unternehmen bietet sich hier eine Chance, bestens ausgebildete Nachwuchskräfte zu rekrutieren und interessante Projekte, Praktika und Abschlussarbeiten mit außergewöhnlichen Persönlichkeiten zu besetzen. Im Jahr 2018 wurde die Veranstaltung seitens des WIFU durch Nicole Vöpel betreut. Insgesamt nahmen an den Heiratsmärkten, die im Juni und Dezember 2018 stattfanden, 34 Unternehmen sowie 160 Studierende der Universität teil.

### e) WIFU-Trägersitzung

Wie in jedem Jahr fanden auch in 2018 zwei WIFU-Institutsträgersitzungen statt.

#### *WIFU-Trägersitzung im Frühjahr:*

Die 27. WIFU-Trägersitzung im Frühjahr 2018 stand unter dem Motto „Postpatriarchale Führungs- und Organisationsstrukturen – Was kommt nach dem Patriarchen und seiner Person?“. Insgesamt nahmen 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit wahr, sich zu diesem Thema intensiv auszutauschen.

Den Auftakt machte Prof Dr. Rudolf Wimmer mit seinem Fachvortrag „Der Übergang zu postpatriarchalen Führungs- und Organisationsstrukturen. Was macht diesen erforderlich?“. Zwei weitere Perspektiven zum Schwerpunktthema präsentierten Dr. Aaron Brückner („Zukunftsfähige Führungspraktiken in Familienunternehmen“) sowie Dr. Jörn Heyen-

rath („Zukunftsfähige Organisationsstrukturen in Familienunternehmen“). In den anschließenden Workshop-Runden waren die Teilnehmenden dazu aufgerufen, über die unterschiedlichen Typen von patriarchalen Führungs- und Organisationsmustern zu diskutieren und sich selbst in eine der Kategorien einzuordnen. Die Abschlussdiskussion fasste noch einmal alle Ergebnisse des Tages zusammen. Mit einem gemeinsamen Abendessen ließen die Teilnehmenden und das WIFU-Team die Veranstaltung ausklingen.

#### *WIFU-Trägersitzung im Herbst:*

Rund um das Thema „Umgang mit Pattsituationen“ drehte sich die zweitägige WIFU-Trägersitzung im Herbst 2018. Gastgeber der 28. WIFU-Institutsträgersitzung war die Freudenberg & Co. KG, die in das baden-württembergische Weinheim eingeladen hatte. Insgesamt waren 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammengekommen, um sich an zwei Tagen einem intensiven Austausch zu widmen. Am ersten Tag, der sich thematisch zunächst mit den rechtlichen Facetten von Pattsituationen in Familienunternehmen befasste, lieferten PD Dr. Christoph Schreiber und Sönke Bock mit ihrem Vortrag den Input für den anschließenden Workshop. Ein gemeinsames Abendessen rundete den ersten Tag der Trägersitzung ab.

Der zweite Tag begann mit einem gemeinsamen Betriebsrundgang durch die Freudenberg & Co. KG. Das Schwerpunktthema wurde im Anschluss mit dem Erfahrungsbericht von Martin Wentzler fortgesetzt, der den Umgang mit Pattsituationen bei Freudenberg vorstellte. Aus wissenschaftlicher Sicht untermauerte das Gehörte anschließend Prof. Dr. Marcel Hülsbeck mit seinem Fachvortrag „Die ökonomische Perspektive auf Pattsituationen“. In den folgenden Murgelgruppen hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich intensiv mit den vorgestellten Modellen



## 4 | PRAXISTRANSFER

auseinanderzusetzen. Die wissenschaftliche Basis für den zweiten Workshop der 28. WIFU-Trägersitzung lieferte Prof. Dr. Heiko Kleve mit seinem Vortrag „Entscheiden im Kontext der Unentschiedenheit“. Um den Umgang mit „Dilemma-Situationen“ in Familienunternehmen bzw. Unternehmerfamilien zu veranschaulichen, führte Prof. Kleve eine systemische Aufstellung mit einigen Freiwilligen aus dem Teilnehmerkreis durch. Am späten Nachmittag trugen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ergebnisse aus zwei ereignisreichen Tagen zusammen und reflektierten in vertrauter Runde die neu gewonnenen Erkenntnisse. Die 28. WIFU-Trägersitzung klang mit einem gemeinsamen Abschiedskaffee aus.

### f) WIFU@MidGen-Trägersitzung

Neben den beiden großen Trägersitzungen organisiert das WIFU seit 2017 zweimal im Jahr auch die WIFU-MidGen-Trägersitzung.

Die mittlerweile vierte Sitzung, die das Schwerpunktthema „Kommunikationsmuster“ beinhaltete, fand vom 13. bis 14. Juni 2018 im Hause der RAPS GmbH & Co. KG in Kulmbach statt. Zum Auftakt der Veranstaltung stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kommunikationsmuster ihrer jeweiligen Unternehmerfamilien vor. Diese wurden im Anschluss im Plenum ausführlich diskutiert. Abgerundet wurde die Trägersitzung durch einen gemeinsamen Workshop zur Bearbeitung individueller Fragestellungen sowie einem Abschlussplenum. Mit einem gemeinsamen Abendessen ließen die Teilnehmenden die zwei ereignisreichen Tage ausklingen.

Gastgeber der 5. WIFU@MidGen-Trägersitzung war die Baerlocher GmbH in Unterschleißheim. Die Sitzung, die vom 28. bis 29. November 2018 stattfand, beschäftigte sich mit dem Schwerpunktthema „Umgang, Integration und Modelle zur Führung familienexterner Manager als angestellte Unternehmer“. Zunächst lieferte Dr. Tobias Rosenthal Einblicke in seinen persönlichen Umgang mit dem familienexternen Management der Baerlocher GmbH. Im Mittelpunkt standen im Anschluss die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die anhand von unterschiedlichen Fragestellungen in Kleingruppen diskutiert wurden. Die Ergebnisse wurden im Abschlussplenum für abschließend zusammengefasst. Ein gemeinsames Abendessen beendete die 5. WIFU@MidGen-Trägersitzung.

Für das nächste Jahr stehen bereits zwei weitere WIFU@MidGen-Trägersitzungen im Veranstaltungskalender.

### g) WIFU@NextGen-Trägersitzung

Zusätzlich zu den beiden großen Trägersitzungen und der WIFU@MidGen-Trägersitzung richtet das WIFU einmal im Jahr auch eine Sitzung aus, die sich ausschließlich an die NextGen der WIFU-Träger richtet.

Gastgeber der bereits 6. WIFU@NextGen-Trägersitzung war in diesem Jahr Familie Dethleffsen, die zum Sitz der HGDF Familienholding Ltd. & Co. KG nach Flensburg eingeladen hatte. Das Motto lautete in diesem Jahr „Familienstrukturen und Familientabus – Herkunft als Hindernis oder Kraftquelle?“. Zum Auftakt der Veranstaltung gab es nach einem Vortrag über die HGDF Familienholding („9 Generationen Unternehmertum“) einen Betriebsrundgang durch die Flensburger Brauerei. Mit einem gemeinsamen Abendessen klang der erste Abend aus.

Der zweite Sitzungstag begann mit einem Fachimpuls von Prof. Dr. Heiko Kleve und Torsten Groth, die mit ihrem Vortrag „Reden oder Schweigen? – Tabus in Unternehmerfamilien“ in das Schwerpunktthema der Veranstaltung einführten. Im Anschluss folgte ein Erfahrungsbericht der NextGen der Familie Dethleffsen, die im Interview mit Torsten Groth über „Wege in eine neue, ‚professionelle‘ Gremienstruktur – ein Generationendialog über Tabus und deren Behebung“ sprachen. Einen zweiten fachlichen Impuls lieferte Prof. Kleve mit seinem Beitrag „Ahnengestärkt in die eigene Zukunft gehen durch Systemisches Visualisieren/Aufstellen“. Im Anschluss waren alle Beteiligten aufgerufen, ihre Eindrücke in zwei Workshop-Einheiten zu vertiefen und kritisch zu diskutieren. Die WIFU@NextGen-Trägersitzung endete mit einem gemeinsamen Segeltörn auf der Flensburger Förde.

### h) WIFU-Arbeitskreise

Seit 2015 widmet das WIFU ausgewählten, für die Überlebensfähigkeit von Familienunternehmen und Unternehmerfamilie wichtigen Themen eine eigene Veranstaltungsreihe: die sogenannten WIFU-Arbeitskreise. Impulse für die zu behandelnden Themen werden dabei direkt von unseren Träger-Unternehmen aufgenommen und umgesetzt. Für die Forscher werden die Fragestellungen gleichzeitig für weitere Forschungsprojekte und Publikationen verwendet. Die einzelnen Arbeitskreise behandeln jeweils einen bestimmten Aspekt des Schwerpunktthemas, zu dem es Vorträge, Praxisbeiträge und Workshop-Einheiten gibt. Derzeit gibt es drei Arbeitskreise zu ganz unterschiedlichen Themen, die in regelmäßigen Abständen im Hause der beteiligten Familienunternehmen stattfinden.

- *Management der Unternehmerfamilie*

Der 2015 eingerichtete Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“ richtet sich in erster Linie an diejenigen Personen im WIFU-Trägerkreis, die in ihrer Unternehmerfamilie die Aufgabe des sogenannten „Familienkümmers“ übernommen haben, die also für das Familienmanagement verantwortlich sind. Bei den Arbeitskreistreffen, stellen teilnehmende Familienunternehmen die Familienstrategien und Managementsysteme ihrer jeweiligen Unternehmerfamilie vor und erfahren durch die anschließende Reflexion ein direktes Feedback durch die anderen

## 4 | PRAXISTRANSFER

Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie die Experten des WIFU. Der Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“ findet zweimal im Jahr statt, so auch in 2018.

- **Digitalisierung in Familienunternehmen**

Anfang 2017 neu ins Leben gerufen wurde der Arbeitskreis „Digitalisierung in Familienunternehmen“, der sich branchenübergreifend mit den Digitalisierungsprozessen und -fortschritten in Familienunternehmen befasst. Der Fokus liegt Dabei auf den Digitalisierungsfragestellungen der Familienunternehmen, wie etwa Veränderungen von Markt- und Wettbewerbsbedingungen oder den unternehmensinternen Prozessen. Der Arbeitskreis spricht in erster Linie die Personen im Trägerkreis an, die für das Thema Digitalisierung im jeweiligen Unternehmen verantwortlich sind. Dies kann ein Familienmitglied, aber zum Beispiel auch der Chief Digital Officer sein. Bei den Arbeitskreistreffen stellen jeweils Teilnehmer die bisher realisierten oder die bis dato geplanten Digitalisierungsprozesse des Unternehmens vor und erhalten ein direktes Feedback aus dem Teilnehmerkreis. Auch dieser Arbeitskreis fand in 2018 zwei Mal statt.

- **Unternehmerfamilie 3.0**

Der ebenfalls im Jahr 2017 etablierte Arbeitskreis „Unternehmerfamilie 3.0“ richtet sich an Familienunternehmen mit großen bis sehr großen Gesellschafterkreisen. Diese Familienunternehmen haben meist ganz spezifische Fragestellungen und Herausforderungen hinsichtlich der Organisation und des Managements ihrer Unternehmerfamilie, die im Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“ nur bedingt bearbeitet werden können. Am Arbeitskreis nehmen jeweils ein bis zwei Repräsentantinnen bzw. Repräsentanten von Großfamilien in führenden Positionen teil, wie zum Beispiel Vorsitzende des Familien-

gremiums, Gesellschaftergremiums oder Aufsichtsgremiums. Im Rahmen der zweimal im Jahr stattfindenden Arbeitskreistreffen werden spezifische Fragestellungen thematisiert, reflektiert und Lösungsmöglichkeiten mit allen Teilnehmenden gemeinsam herausgearbeitet.

- **Loslassen lernen**

Neu im Jahr 2018 hinzugekommen ist der Arbeitskreis „Loslassen lernen“. Dieser reflektiert mit übergabebereiten Familienmitgliedern die Herausforderung des Loslassens ihrer bisherigen Rollen im Familienunternehmen bzw. in der Unternehmerfamilie. Der Arbeitskreis hat bereits 15 feste Mitglieder, die an der Auftaktveranstaltung im Dezember 2018 teilnahmen.

Alle Arbeitskreise sind geschlossene Veranstaltungen und nur für ausgewählte Familienunternehmen bzw. Vertreter von Unternehmerfamilien zugänglich. Für die Zukunft sind weitere Arbeitskreisthemen in Planung.

### i) WIFU meets Sociology

Am 13. September 2018 kamen im Audimax der Universität Witten/Herdecke über 50 Soziologen, Familienunternehmensforscher sowie Praktiker aus Familienunternehmen und Unternehmerfamilien zum Symposium „WIFU meets Sociology“ zusammen.

Das Symposium möchte zu einem besseren Verständnis der sozialen Strukturen von Unternehmerfamilien beitragen sowie die Beziehung zwischen Familienunternehmen, Unternehmerfamilien und dem weiteren Umfeld aus soziologischer Perspektive analysieren und diskutieren. Zu den renommierten Gastrednern gehörten unter anderem Prof. Dr. Armin Nassehi (Ludwig-Maximilians-Universität München), Prof. Dr. Hans Bertram (ehem. Humboldt-Universität), Prof. Dr. Jörn Block (Universität Trier), Prof. Dr. Andrea Maurer (Universität Trier) sowie Prof. Dr. Steffen Roth (La Rochelle Business School). Abgerundet wurde die Veranstaltung durch das Interview mit Dr. Timm Mittelsten Scheid (Vorwerk & Co. KG), der die Seite der Familienunternehmer vertrat. Seitens des WIFU nahmen Prof. Dr. Tom A. Rüsen, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Arist von Schlippe und Dr. Tobias Köllner aktiv an der Veranstaltung teil.

Das Symposium „WIFU meets Sociology“ ist die Fortsetzung einer Reihe, die im Jahr 2017 mit dem Symposium „WIFU meets History“ begann. In den kommenden Jahren soll das Format fortgesetzt werden und jeder Forschungsdisziplin außerhalb der Betriebswirtschaftslehre, die am WIFU vertreten ist (Psychologie, Rechtswissenschaft etc.), ein eigenes, ähnlich strukturiertes Symposium gewidmet werden.



Prof. Dr. Heiko Kleve auf dem Symposium „WIFU meets Sociology“

## 4 | PRAXISTRANSFER

### 4.5 | PRAXISBEZOGENE VERANSTALTUNGEN MIT DEM WIFU ALS KOOPERATIONSPARTNER

#### a) 2. Symposium Unternehmensgeschichte „Familienunternehmen und ihre Frauen“

Das in Kooperation mit der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte (GuG) e.V. ins Leben gerufene Symposium widmet sich in regelmäßigen Abständen jeweils einer typischen Thematik in Bezug auf die historischen Gegebenheiten von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien. In verschiedenen Modulen soll die Veranstaltung interessierten Mitgliedern aus Unternehmerfamilien und Familienunternehmen Denkanstöße für den Umgang mit dem jeweiligen Thema innerhalb ihrer eigenen Unternehmerfamilie geben und diese ermutigen, sich mit der eigenen Geschichte zu befassen. Das Symposium steht Mitgliedern aus Familienunternehmen, Historikerinnen und Historikern sowie Familienunternehmensforschern offen, die sich gemeinsam den Besonderheiten von Familienunternehmen widmen. In diesem Jahr fand das gemeinsame Symposium am 08. November 2018 in der Villa Metzler in Frankfurt am Main unter dem Motto „Familienunternehmen und ihre Frauen“ statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen unter anderem die folgenden Fragen: Wie hat sich die Rolle weiblicher Familienmitglieder in der Historie von Familien und Familiengesellschaften entwickelt und gewandelt? Welchen Einfluss hatten Frauen auf strategische Entscheidungen und die wirtschaftliche Entwicklung von familiengeführten Unternehmen? Und inwieweit benötigen Frauen in Familienunternehmen heute historische Vorbilder aus der eigenen Unternehmensgeschichte, um aktiv ins Familienunternehmen einzusteigen?

Zunächst gab Prof. Dr. Tom A. Rüsen mit seinem Vortrag „Weibliche Nachfolge: Ausnahme oder Regelfall?“ einen generellen Einblick in das Thema. Dr. Désirée Waterstradt (Pädagogische Hochschule Karlsruhe) und PD Dr. Mechthild Isenmann (Universität Leipzig) lieferten im Anschluss Impulsvorträge zu den Familienstrukturen in europäischen Kulturen sowie zu der Rolle der Frau in Familiengesellschaften im 16. Jahrhundert. Sina Bohnen und Dr. Thomas Urban steuerten seitens des WIFU den Vortrag „Wäre die Großmutter nicht dahinter gewesen, gäb's uns heute nicht.“ bei, in dem sie die Rolle der Frau im Familienunternehmen des 20. Jahrhunderts beleuchteten. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Erfahrungsberichte von Elena von Metzler (B. Metzler seel. Sohn & Co.), Sabine Falke-Ibach (RUD. IBACH SOHN) und Anita Freitag-Meyer (Verdener Keks- und Waffelfabrik Hans Freitag GmbH & Co. KG). Eine Workshop-Einheit sowie eine Podiumsdiskussion, die von Prof. Dr. Tom A. Rüsen und Dr. Andrea H. Schneider-Braunberger moderiert wurde, bildeten den Abschluss der Veranstaltung.

#### b) Themenabend „Konfliktmanagement“

In Kooperation mit der Anwaltssozietät CMS Hasche Sigle organisierte das WIFU am 18. September 2018 eine Abendveranstaltung zum Thema „Konfliktmanagement in Familienunternehmen“. Die Veranstaltung beruhte auf dem gemeinsam herausgegebenen, gleichnamigen Praxisleitfaden. Neben der Vorstellung juristischer und familienstrategischer Maßnahmen zur Konfliktprävention im Gesellschafterkreis gab es auch einen Erfahrungsbericht eines von einem Konflikt betroffenen Mitglieds einer Unternehmerfamilie. Abgerundet wurde der Abend durch eine Podiumsdiskussion mit allen Referenten und Teilnehmern.

#### c) Themenabend „Familie – Firma – Vermögen“

Zusammen mit der PricewaterhouseCoopers (PwC) AG und der Berenberg Bank organisiert das WIFU regelmäßig die Veranstaltungsreihe „Familie – Firma – Vermögen“. In diesem Jahr gab es das Kooperationsformat unter dem Motto „Strategien erfolgreicher Familienunternehmen“ gleich zweimal.

Am 22. Februar 2018 fand in Mönchengladbach die erste Veranstaltung in diesem Jahr statt. Im Mittelpunkt stand unter anderem die Frage, welche zentralen Erfolgsfaktoren Familienunternehmen miteinander verbinden und ihren langfristigen Erfolg sicherstellen. Prof. Dr. Tom A. Rüsen hielt einen Vortrag zu dem Aspekt „Erfolgsfaktoren von Familienmanagementsystemen“.

Auch am 07. November 2018 im Borussia-Park in Mönchengladbach standen Fragestellungen rund um die Strategien erfolgreicher Familienunternehmen im Mittelpunkt. Dieses Mal wurden unter anderem die Schlüsselfragen „Was machen Familienunternehmer anders als andere Unternehmer? Und wie tun sie dieses?“ mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erörtert. Prof. Dr. Tom A. Rüsen nahm an der zusammenfassenden Podiumsdiskussion teil.

#### d) The Owners Forum

Das Owners Forum ist eine internationale Plattform führender Familienunternehmen, die sich mittlerweile auf der ganzen Welt etabliert hat. Jährliche Foren in Europa, Indien, Amerika und im Mittleren Osten bieten Unternehmerfamilien den Rahmen für vertrauensvollen Austausch und strategische Kooperationen. Neben Themen rund um Familienunternehmertum werden globale Fragestellungen und der persönliche Austausch fokussiert. Das Owners Forum verfolgt eine strikte No-Media-Policy. Seit der Gründung 2008 kooperiert das Owners Forum eng mit dem WIFU und der Stiftung Familienunternehmen. Ausführliche Informationen finden Sie unter: [www.ownersforum.de](http://www.ownersforum.de).

We can't solve problems  
by using the same kind of thinking  
we used when we created them.

Albert Einstein



## IHRE ANSPRECHPARTNER

---



**Forschung und Lehre**  
**Prof. Dr. Marcel Hülsbeck**  
marcel.huelsbeck@uni-wh.de



**Kooperationen und Förderung**  
**Prof. Dr. Tom A. Rösen**  
tom.ruesen@uni-wh.de



**Veranstaltungsmanagement**  
**Leonie Schneider**  
Tel.: +49 2302 926-565  
leonie.schneider@wifu-stiftung.de



**Marketing, Kommunikation und Presse**  
**Nicole Vöpel**  
Tel.: +49 2302 926-506  
nicole.voepel@uni-wh.de



**WIFU-Sekretariat**  
**Sandra Wiegard**  
Tel.: +49 2302 926-513  
sandra.wiegard@uni-wh.de



**Sekretariat WIFU-Stiftung**  
**Sabrina Meier**  
Tel.: +49 2302 926-510  
sabrina.maier@wifu-stiftung.de
































































## EINZELSPENDEN UND EINZAHLUNGEN IN DEN WIFU-FORSCHUNGSFONDS 2018

---

- Anne K. Traub, Leverkusen
- apetito AG, Rheine
- Artur Küpper GmbH & Co. KG, Velbert/Bottrop
- AVOLA Maschinenfabrik A. Volkenborn GmbH & Co. KG, Hattingen
- BEIJING HUAZHI, Peking (China)
- Comma Soft AG, Bonn
- Cordula Ströher-Goldenbow, Kassel
- DIMAH Messe-Event GmbH, Ostfildern
- Dr. Heinrich Rodewig, München
- Dr. Hubertus Hatlapa, Cham (Schweiz)
- E.G.O. Blanc und Fischer & Co. GmbH, Oberderdingen
- Ewald Dörken AG, Herdecke
- Friedrich Delker GmbH & Co. KG, Essen
- Fritsch-Albert Stiftung, Münster
- Fritz Schäfer GmbH, Neunkirchen
- Gebrüder Rhodius GmbH & Co. KG, Burgbrohl
- Gebrüder Schulte GmbH & Co. KG, Sundern
- Hans Flender GmbH & Co. KG, Siegen
- Heinrich Kühlmann GmbH & Co. KG, Rietberg
- HGDF Familienholding Ltd. & Co. KG, Flensburg
- Imhoff Industrie Holding GmbH, Köln
- Jochen Kortmann, Bad Honnef
- Jokey Plastik Wipperfürth GmbH, Wipperfürth
- Josef Schulte GmbH, Delbrück
- Kurt Pietsch GmbH & Co. KG, Ahaus
- Lübke & Vogt GmbH & Co. KG, Sundern
- MERA-Tiernahrung GmbH, Kevelaer
- Michael & Antje Dehler, Unna
- Moritz J. Weig GmbH & Co. KG, Mayen
- MVZ Dres. Awe, Karwetzky + Kollegen GbR, Wilhelmshaven
- OVERLACK Rechtsanwälte, Mannheim
- Privatbankiers Reichmuth & Co., Luzern (Schweiz)
- PROCONTUR Individuelle Produkte aus Feiblech GmbH, Wittlich
- Sanitätshaus Heinz Riepe GmbH & Co. KG, Hagen
- Schukat Electronic Vetriebs GmbH, Monheim
- Stefanie Brand-Geers, Dortmund
- Thomas Magnete GmbH, Herdorf
- Vermögensverwaltung Erben Dr. Karl Goldschmidt GmbH (VVG), Essen
- Wittener Transport-Kontor Heinrich Stratmann GmbH, Witten

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen Familienunternehmen, die das WIFU im Jahr 2018 unterstützt haben. Vor allem durch das persönliche, aber auch finanzielle und inhaltliche Engagement der Unternehmerpersönlichkeiten und -familien wird die Institutsarbeit des WIFU überhaupt erst möglich und maßgeblich geprägt.



 ACEG Beteiligungsgesellschaft mbH	 Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG	 HANSA-FLEX Stiftung	 Malzer's Backstube GmbH & Co. KG	 Sieper Lüdenscheid GmbH & Co. KG
 ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG	 Dr. Ausbüttel & Co. GmbH	 HASENKAMP Holding GmbH	 Marquardt GmbH	 Silhouette International Schmied AG
 APOGEPHA Arzneimittel GmbH	 DR. KURT WOLFF GMBH & CO. KG	 HGDF Familienholding Ltd. & Co. KG	 Mast-Jägermeister SE	 Stiftung Familienunternehmen
 Baerlocher GmbH	 ELA CONTAINER GmbH	 HORSCH Stiftung	 MC-BAUCHEMIE MÜLLER GmbH & Co. KG	 Storch-Ciret Holding GmbH
 BENSELER Holding GmbH & Co. KG	 E. Merck KG	 J. D. Neuhaus GmbH & Co. KG	 Meleghy & Cie. Automotive GmbH	 SÜDVERS Holding GmbH & Co. KG
 Bergische Achsen Kommanditgesellschaft	 Equa-Stiftung	 Karl Tönsmeier Entsorgungswirtschaft GmbH & Co. KG	 Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG	 Transporter Industry International GmbH
 BEUMER Group GmbH & Co. KG	 Erfurt & Sohn KG	 Kienbaum Consultants International GmbH	 Nobilis-Werke J. Sticking GmbH & Co. KG	 TriPos GmbH
 BJB GmbH & Co. KG	 Franz Haniel & Cie. GmbH	 Kirchhoff Automotive GmbH	 Nolte GmbH & Co. KGaA	 Utz Familienholding AG
 Bleistahl Produktions-GmbH & Co. KG	 Freudenberg SE	 Klett-Gruppe	 Pictet & Cie Group SCA	 Vorwerk & Co. KG
 B. Metzler seel. Sohn & Co. B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA	 Gebr. Heinemann SE & Co. KG	 KÖTTER GmbH & Co. KG Verwaltungsdienstleistungen	 Progroup AG	 WEPA Papierfabrik
 Comline AG	 GIRA Giersiepen GmbH & Co. KG	 Kohlpharma GmbH	 Raps GmbH & CO. KG	 WESSLING Holding GmbH & Co. KG
 deugro (Deutschland) Projekt GmbH	 Grillo-Gruppe	 Krallmann AG	 RECARO Holding GmbH	 Westfalen AG
 Die Handmann Gruppe	 Grüntal GmbH	 Krohne Messtechnik GmbH	 Rethmann AG & Co. KG	 Wilh. Werhahn KG
 Dietrich Borggreve Zwieback & Keksfabrik KG	 Hans Reifenhäuser Holding GmbH & Co. KG	 Kuchenmeister GmbH	 Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH	 Wrede Industrieholding GmbH & Co. KG
 Leopold Kostal GmbH & Co. KG				



**WITTENER INSTITUT FÜR  
FAMILIENUNTERNEHMEN**

**UNIVERSITÄT  
WITTEN/HERDECKE**

Fakultät für  
Wirtschaftswissenschaft

Alfred-Herrhausen-Straße 50  
58448 Witten  
Tel.: +49 2302 926-513  
Fax: +49 2302 926-561  
wifu@uni-wh.de

[www.wifu.de](http://www.wifu.de)  
[www.facebook.com/gowifu](https://www.facebook.com/gowifu)

© 2018 · WIFU Witten/Herdecke